

Erscheint in Maribor wöchentlich siebenmal einschließlich Montags-Ausgabe. Schriftleitung, Verwaltung und Buchdruckerei: Maribor, Jurčičeva ulica 4. Telefon Interurban Nr. 24. Brieflichen Anfragen ist stets Rückporto beizulegen.

Inseraten- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 25 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.



Mariborer Zeitung

Englische Nachgiebigkeit gegenüber den Sowjets

Günstiger Verlauf der englisch-russischen Verhandlungen — Henderson vor der Alternative — Konservative Erwägungen

London, 28. September.

Die englische Regierung hat eine amtliche Mitteilung veröffentlicht, aus welcher hervorgeht, daß die Verhandlungen zwischen Außenminister Henderson und dem sowjetrussischen Botschafter Dawgalewski in der Frage der Neuregelung der Beziehungen des Empire den Sowjets gegenüber günstig fortschreiten und daß in diesem Zusammenhang in zahlreichen Fragen bereits

eine Einigung erzielt worden sei.

Der „Manchester Guardian“ schreibt indessen, man müsse die zahlreichen Zugehörnisse Hendersons Domgalewski gegenüber auf den Umstand zurückführen, daß der Leiter der britischen Außenpolitik einfach vor die Alternative gestellt sei; Nachgiebigkeit zu sein oder aber das Risiko auf sich nehmen, daß die Arbeiterpartei auf ihrem zu gewärtigenden Jahreskongreß innerlich in Brüche geht. Die Rußland erzielten Zugehörnisse

seien parteipolitischer Natur und gereichen daher zum Schaden der wahren britischen Interessen.

In konservativen Kreisen wird die Politik des Außenministers Henderson den Sowjets gegenüber scharfer Kritik unterzogen. Man ist einmütig der Auffassung, daß sich die Folgen derselben für England in Verhängnis zeigen würden, insbesondere aber im Fernen Osten.

Dienstag 1. Oktober
Aleksander - Bier - Sokoloff
KONZERT - JAZZ - GESANG - TANZ
VELIKA KAVARNA

Der Regierungswechsel in Oesterreich

(Von unserem künftigen Wiener Mitarbeiter).

Wien, 26. September.

Die Bildung des Kabinetts Streeruwitz hat im verfloßenen Frühjahr genau einen Monat lang die Mehrheitsparteien beschäftigt. Jetzt ist ihm kaum die knapp bemessene Zeitspanne eines halben Nachmittags übrig geblieben, um sich über seinen Rücktrittsbeschluß klar zu werden, und man hat sogar noch am gleichen Abend den neuen Bundeskanzler designiert. Der Unterschied ist augenfällig genug und vielleicht beweist nichts besser als diese Gegenüberstellung, wie sehr sich in dem halben Jahr die Verhältnisse in Oesterreich geändert haben. Als Bundeskanzler Seipel so überraschend seine Demission gab, um dadurch „die inneren Spannungen“ zu lösen und den Weg zu einer vernünftigen Wirtschaftspolitik frei zu machen, hatte man es nicht so eilig gehabt, den Nachfolger zu finden. Man war nicht gedrängt und die Krise zog sich volle vier Wochen hin. Jetzt war kein Augenblick mehr zu verlieren. Noch am verfloßenen Sonntag versicherten die Bauernbünde, die stärksten christlichsozialen Organisationen, Streeruwitz ihres unbedingten Vertrauens und es hatte den Anschein, als würde die Entscheidung über das Schicksal der Regierung in eine ferne Zukunft gerückt sein. Der Kanzler selbst dachte vielleicht am wenigsten an seinen Rücktritt. Er traf alle Vorbereitungen für den Beginn der Herbstsession des Nationalrates, er wollte in der ersten Sitzung, die für heute anberaumt war, eine Regierungserklärung abgeben, über die dann eine große politische Debatte abgeführt werden sollte, und über diese Regierungserklärung wurde noch gestern nachmittags verhandelt und mit den Führern der Mehrheitsparteien Fällung genommen. Sogar ein Ministerrat besaßte sich noch gestern abends mit den Verfassungsvorlagen, die man heute im Nationalrat einbringen wollte und erst mitten in dieser Beratung kam dann auf einmal die Erkenntnis, daß die Lage der Regierung unhaltbar geworden sei und daß die Entwurfsung einer neuen Regierung überlassen werden müßte. Ein paar Minuten vor sieben Uhr kam es noch zu einer kurzen Besprechung mit den Vertretern der Mehrheitsparteien und um halb acht Uhr abends ist dann schon die offizielle Meldung von der Gesamtdemission des Kabinetts veröffentlicht worden. Um viertel acht Uhr abends erklärte sich der Wiener Polizeipräsident Johannes Schöber über einstimmigen Wunsch der drei Mehrheitsparteien bereit, die Regierungsbildung zu übernehmen. Und heute nachmittags hat man die neue Regierung gewählt.

So rasch hat sich in Oesterreich noch nie ein Regierungswechsel vollzogen und wenn jetzt gesagt wird, die Krise des Kabinetts Streeruwitz hätte eigentlich schon an dem Tag begonnen, an dem der Landbund seine Forderungen nach einer Verfassungsreform in einer fast ultimativen Form bekannt gab, so entspricht das wohl doch nur zum Teil der Wahrheit. Seit ist die Regierung

Woldemaras ist machthungrig

Verchwörung der litauischen Faschisten gegen Tubelis — Hohe Offiziere im Lager der Verschwörer — Zahlreiche Verhaftungen

W. K o w n o, 28. September.

Die litauischen Behörden sind gestern einer sehr umfangreichen faschistischen Verchwörung auf die Spur gekommen, die sich gegen das kaum vor einigen Tagen ins Amt gesetzte Kabinett des ehemaligen Finanzministers Tubelis gerichtet hat und von litauischen Faschisten in Szene gesetzt wurde. Das Ziel der Verchwörung war der Sturz des

neuen Kabinetts und die Wiedereinsetzung des früheren Diktators Woldemaras in seine diktatorischen Rechte. An der Verchwörung waren auch zahlreiche hohe Offiziere beteiligt. Es ist der Polizei im Laufe des gestrigen Tages gelungen, fast sämtliche Verschwörer zu erfassen, während eine geringe Anzahl rechtzeitig über die Grenze entfloß.

Aushebung einer großen Fälscherbande

Verhaftungen in Graz und Maribor. — Ein Schmugglernetz in Leibnitz ausgehoben.

M a r i b o r, 28. September.

Unserer Polizei ist es gelungen, im Laufe der letzten Tage einer weitverzweigten Schmuggler- und Fälscherbande auf die Spur zu kommen, die bereits längere Zeit hindurch dies- und jenseits der Staatsgrenze ihr Unwesen trieb. Die Bande, die in unmittelbarer Verbindung mit einem gewissen Hoffmann in Leibnitz stand, und bisher auf „Rechnung“ auswärtiger Elemente schmuggelte, wollte sich sozusagen selbständig machen. Zu diesem Zweck sollte das nötige Kapital durch gefälschte Postsparkassabüchel herbeigeschafft werden. So wurden im Monat Juni u. a. bei den Postämtern in

Maribor, Celje, Zagreb und Ptuj Einlagen von 100 Dinar aufgegeben. In die auf solche Weise erlangten Postsparkassabüchel wurden hierauf Einlagen von 1000 bis 3000 Dinar fälschlich eingetragen und am 29. und 30. Juli mittels derselben an verschiedenen Orten Beträge zu 1000 bis 2000 Dinar behoben. Da die Kupons fehlerhaft ausgestellt wurden, vermutete man, daß die Fälscher von jenseits der Grenze sein müßten. Unsere Polizei verständigte Hiesigen umgehend die Polizeibehörde in Graz, die bald darauf zahlreiche Verhaftungen vornehmen konnte. So wurde in Graz die stellenlose Beklänerin Hedwig K e i s e r, in deren Wohnung die verschiedenen Fälschungen vorgenommen wurden, verhaftet. Aus ihrem Kofferpaß war ersichtlich, daß sie wirklich am 29. und 30. Juli in Maribor weilte und sich in Begleitung eines gewissen K o t t befand. Auch dieser vermeintliche Kott, welcher niemand anderer war als K o f f m a n n, konnte bereits festgenommen werden. Nun stellte sich heraus, daß Hoffmann in Wirklichkeit der im Jahre 1922 aus dem Bereich Maribor ausgewiesene Bädergehilfe Ferdinand J u r j e v i č aus Murek ist. Ferner wurde ein gewisser Gottfried Linke sowie der Bruder des Jurjevitch, welcher unter dem Namen Hoffmann in Leibnitz lebt, in Haft genommen. Auch unserer Polizei gelang es, den 39-jährigen schon lang gesuchten Schmuggler und Einbrecher D h-

lässt keine Maschen fallen!

Ab 1. Oktober konzertiert im **CAFÉ „EVROPA“** eine neue **Damen-Salon-Kapelle**

mar P o t g e r bei einer Frauensperson in Pobrežje ausfindig zu machen und festzunehmen, welcher zweifellos im Dienst der Fälscherbande stand. Da noch weitere Verhaftungen bevorstehen, dürfte nur dem verbrecherischen Treiben der Bande ein Ende gemacht werden.

Deutsch-ungarische Wissenschaftswoche.
W. B u b a p e s t, 28. September.
Am 1. Oktober wird die deutsch-ungarische Wissenschaftswoche eröffnet werden, in deren Rahmen 32 reichsdeutsche Universitätsprofessoren ihre Vorträge halten werden. Für später ist eine ungarische Woche in Breslau geplant, wo umgekehrt die Professoren ungarischer Hochschulen Vorträge halten sollen.

Oesterreichische Nationalbank.
W. W i e n, 28. September.
Die österreichische Nationalbank hat den Diskont von 7 1/2 auf 8 1/4 Prozent erhöht.

ESSBESTECKE

in Silber, Alp. Silber u. Alpaka in größter Auswahl
Nur erstklassige Qualität
6 Löffel, 6 Gabeln, 6 Messer, 6 Kaffeelöffel
la. Alpaka mit schriftlicher Garantie, modernste.
Fassonen nur **Din 325.-**
6 Kaffeelöffel mit Etui nur **Din 65.-**
1 Kinderbesteck, best. aus 1 Messer, Gabel, Löffel, Kaffeelöffel mit Etui nur **Din 97.-**
M. JLGGER'S SOHN
UHRMACHER UND JUWELIER
MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 15.
Auch auf Teilzahlung!

ja nie im Sattel gefessen und die paar äußeren Erfolge, die sie auf parlamentarischem Boden erreichte, konnte über ihre innere Schwäche nicht hinwegtäuschen. Die schwere innere Krise, in die alle bürgerlichen Parteien durch die Heimwehrbewegung gedrängt worden waren, hatte natürlich auch die von diesen Parteien gebildete Regierung mitreißen müssen. Es gab tiefgehende Meinungsverschiedenheiten über den Zweck und den Wert der ganzen Propaganda und wenn man vielleicht auch noch über das Ziel

so ungefähr hätte einigen können, so war doch über die einzuschlagenden Wege, auf denen man dahin gelangen wollte, keine Vereinbarung denkbar. Die vielen Strömungen von der radikalsten Ablehnung jedes Parlamentarismus überhaupt bis zu dem unbedingten Festhalten an dem demokratischen Gedanken und mit an dem Gedanken einer Verständigenspolitik ließen sich unmöglich in ein gemeinsames Bett leiten. In diesen Gegenständen mußte sich die Regierung aufreigen und sie fürchtete zuletzt, sich völlig zu

isolieren und auch das Vertrauen jener einzubüßen, mit deren Unterstützung sie noch etliche Tage vorher rechnen durfte. Sie hatte vor dem Dolchstoß der eigenen Partei Angst, aber ihr fehlte dann auch schon die Kraft, sich davor zu schützen. Vielleicht hat die Krise des Kabinetts Streeruwitz schon an dem Tag begonnen, an dem es vom Nationalrat gewählt worden ist. Aber in der letzten Woche war doch eigentlich nichts geschehen, was den unmittelbaren Anlaß z. Demission hätte geben können und in der Tat hatte die Re-

gierung ja selbst am wenigsten mit dieser Möglichkeit gerechnet.

Nun war freilich zu diesen internen politischen Schwierigkeiten, die sich aus der allgemeinen Situation in Oesterreich ergeben mußten, noch etwas anderes dazugesetzt: Die allgemeine Vertrauenskrise, die sich im Inland in einer förmlichen Panikstimmung weiter Bevölkerungsschichten und im Auslande in einer immer kritischeren Auffassung der österreichischen Dinge äußerte. Es war von unverantwortlichen Elementen so viel von dem Bürgerkrieg gesprochen worden, daß man auf einmal daran zu glauben begann und sich in irgendeiner Weise gegen seine Auswirkungen sichern wollte. In Oesterreich wurden ungeheure Summen an Spareinlagen bei den Banken und Sparkassen gekündigt und in fremden Valuten thesauriert, eine allgemeine Flucht vor dem Schilling setzte ein wie in der Zeit der stärksten Inflation und die Nationalbank hatte Mühe, der Kurs der österreichischen Währung mit schweren Opfern zu halten. Im Auslande war man mißtraulich geworden, man entzog der österreichischen Industrie die Kredite und stornierte Aufträge oder lehnte überhaupt bei der angeblichen Unsicherheit der Verhältnisse jede weitere Geschäftsverbindung ab. Diesen Ereignissen stand man achlos gegenüber und mit den täglich wiederholten Dementis verschlechterte man die Lage nur, weil man sich nicht entschließen konnte, zu handeln.

So war es auf einmal notwendig geworden, hier mit einer starken Geste das Mißtrauen zu zerreißen und irgendeine Tat zu setzen. Es wäre durchaus verfehlt, in der Demission der Regierung Stresemann auch schon eine Verbeugung vor den Heimwehren zu erblicken, nur deshalb, weil die Heimwehren in der letzten Zeit diese Demission verlangt haben, um von einer sogenannten Regierung der starken Hand die Erfüllung ihrer Wünsche erwarten zu können. So weit ist man noch nicht und man könnte mit gewiß ebenso viel Berechtigung behaupten, daß sich die neue Regierung im gegebenen Augenblick gegen die Heimwehren lehnen werde und daß sie überhaupt nur zu dem Zweck gebildet wird, um eine in ihren ersten Anfängen gewiß durchaus berechtigte, aber sich später weit überhebende Bewegung wieder in ihre richtigen Bahnen zurückzuführen. Das Kabinett Schober wird vor allem das Kabinett des Staatsgedankens und der Staatsautorität sein und seine erste und wichtigste Aufgabe wird darin bestehen, das Vertrauen des In- und Auslandes zu einer ruhigen Entwicklung der Dinge in Oesterreich wieder zurückzugewinnen. Die Achtung vor dem Gesetz drohte verloren zu gehen und es war kein Tag mehr zu versäumen. In diesem Sinne mag man die Regierung Schober am Ende auch eine Regierung der starken Hand nennen, wenn man darunter verstehen will, daß sich diese starke Hand den Auswüchsen einer sozialdemokratischen Gewaltpolitik gegenüber ebenso zur Geltung bringen wird wie gegenüber den allzu radikalen Bestrebungen der rechts gerichteten Kreise. Die eigentliche Aufgabe der neuen Regierung wird, wenn der Ausdruck erlaubt

„Naphtichew“ wankt?

Demokratischer Vorstoß gegen die Regierung — Einigung im Lager der Agrarier

S o f i a, 27. September.

Die „Naphtichew“ berichtet, hat der Zentralkomitee der Demokratischen Sobranje-Fraktion den schärfsten Kampf gegen die Regierung Naphtichew angekündigt. Die Demokraten sind überzeugt, daß sich ihrer Kampfanfrage noch andere Parteien des eigentlichen Zentrums anschließen werden. Die größte Aufmerksamkeit wird jedoch den

Agrariern geschenkt, die eine Einigung der beiden stärksten gegnerischen Parteiflügel erzielt haben. Die Partei Stambuljaski ist also wieder einig und in ihrer einstigen Machtkräfte hergestellt. Die Sozialisten beraten auch darüber, ob sie sich der neuen regierungsgegnerischen Front anschließen sollen.

Schober im Nationalrat

Respektierung der Heimwehrebewegung — Die Regierung wird aber jeden illegalen Versuch niederwerfen — Niemand in Oesterreich will den Bürgerkrieg

W i e n, 27. September.

Das Kabinett Schober stellte sich heute dem Nationalrat vor. Charakteristisch ist, daß die für 11 Uhr vormittags anberaumte Eröffnung der Parlamentsitzung sich um eine ganze Stunde verzögerte, da der neue Bundeskanzler vorher die Führer der Heimatschutzverbände und andere Politiker in ein längeres Gespräch gezogen hatte. Die Tribünen waren dicht besetzt, die Diplomaten vollzählig erschienen.

Der größte Teil der Programmsprache Schober's war der Heimwehrebewegung gewidmet, für die er lobende Worte fand und deren Gewaltmethoden er nur sehr vorsichtig ablehnte. Der Bundeskanzler hob zunächst hervor, daß er jetzt wie im Jahre 1921 an diese Stelle getreten war, weil es die Schwere der innenpolitischen Situation erforderte. Das Volk in Oesterreich sei ganz und voll mit der Frage der Verfassungsreform beschäftigt, und es hieße gewaltsam die Augen vor den Tatsachen zu verschließen, wenn die Regierung dies nicht berücksichtigen würde. Die

Heimwehren entstanden im Laufe der bekannten Ereignisse des Jahres 1927. Die Führer interpretieren öffentlich ihre Wünsche, und es gäbe viele vorzügliche und kluge Leute, die mit dieser Bewegung sympathisieren, da man einzusehen beginnt, daß die Dinge im Staate nicht mehr den richtigen Lauf eingenommen haben. Es wäre

Cesare Roffi: 30 Jahre Kerker

Wie Mussolini seine Mitarbeiter belohnt

R o m, 27. September.

Cesare R o f f i, der einstige Pressesekretär Mussolinis, wurde vom Senat des Tribunals nach kurzer Beratung zu 30 Jahren Kerker verurteilt. Der Verhandlungssaal war außerordentlich bewacht. Einlaß erhiel-

ten nur die verlässlichsten Faschisten, während die ausländischen Korrespondenten nicht zugelassen wurden. Da sich kein Advokat die Verteidigung zu übernehmen wagte, mußte sich Roffi selbst verteidigen.

Die eigenartigste Zeitung der Welt

Der vor einigen Monaten in Stuttgart abgehaltene Vagabunden-Kongress hat den Entschluß gefaßt, eine Vagabunden-Zeitung ins Leben zu rufen. Dieser Entschluß ist bereits ausgeführt. In Birmingham erscheint jetzt ein Tageblatt für Vagabunden und Bettler unter dem Titel „Abraham-man News“. Abraham-man bezeichnet in der Sprache der Bettler einen alten Vagabunden. Die Nummer kostet einen „flach“, was in der Vagabundensprache einem halben Penny gleichkommt. Die eigenartige Zeitung wird in der Vagabundensprache verfaßt, so daß es einem Außenstehenden nicht leicht fallen würde, diese Zeitung zu lesen. So bedeutet z. B. der Ausdruck: Frisches Theater ein Gefängnis. Puppenstube bedeutet ein Leihhaus, in dem gestohlene Sachen abgesetzt werden. Das Blatt der Vagabunden gibt seinen Lesern lauter gute Ratschläge, z. B.

Adressen von kleinen Aneipen, wo man leicht Zechen pressen kann, und wo es kein Kunststück ist zu entschlüpfen, ohne bezahlt zu haben. Die „Abraham-man News“ bringen weiter Mitteilung über Stadtteile, in denen man sich vor der „Polente“ in Acht nehmen muß. Außerdem erscheinen in dem interessanten Blatt Kritiken über die Zustände in Gefängnissen. Manches Gefängnis wird als guter Aufenthaltsort empfohlen, vor anderen wird dagegen gewarnt.

Zwillinge werden hingerichtet

Prinzessin Milane ist eine kleine pedeschwarze Dame von sechseinhalb Jahren. Zusammen mit ihrem kleinen Zwillingsschwager, Prinz Peter, zog sie dieser Tage in London ein, wo sie sich künftighin aufzuhalten gedenkt. Das schwarze Fräulein stammt aus dem Königsgeschlecht des Zulusammes

Das Spiel der Prinzessin Warenski

Roman von Gerald Cumberland.

21 (Nachdruck verboten.)

„Nun, das hat keine Eile. Ich lasse Sie jetzt kurze Zeit allein. Sie haben Mühe, sich über Ihre Lage klarzuwerden. Ich hoffe, eine Viertelstunde wird genügen, um Sie zur Einsicht zu bringen — hoffe es, in Ihrem Interesse.“

Sie nahm den Revolver mit sich. An der Tür zögerte sie einen Augenblick und blickte ihn mit leichtem Bedauern an.

„Es tut mir leid, daß es soweit kommen muß. Herr Mi-chelle“, sagte sie sanft.

Kaum hatte sie die Tür hinter sich geschlossen, als das Deckenlicht erlosch. Böllige Dunkelheit und Stille umgab ihn. Er hatte ein Gefühl, als müsse er erlösen. Im lautlosen Dunkel ahnte er Gefahren.

In der Wandtafelung vernahm er plötzlich ein leises Krachen, als ob eine Maus nagte. Dann hörte er mit verblüffender Klarheit eine menschliche Stimme — die Stimme Irene's.

„Frank — Frank, bist du es, hörst du mich. Hier ist Irene! Deine Rena, hörst du, Lieb-ling?“

Sie pflegte ihn, nur wenn sie allein waren. „Liebling“ zu nennen. Ihre Worte klang

ten ihm ins Herz. Er suchte sich seiner Fesseln zu entledigen.

„Wo bist Du, Irene? Ich bin — ich kann mich nicht freimachen — gib mir doch Deine Hand! Komm — hat man Dir ein Leid angetan, Liebes? So komm doch.“

Als ob sie ihn nicht verstanden hätte, sprach sie fort.

„Frank, willige in alles ein, damit sie mich nur freilassen. Zwinge sie, mich freizugeben. Tue alles, was sie verlangen — alles. Ich habe solche Angst. Komm doch, Liebling, rette mich.“

Ihr Hilferuf ward ihm unerträglich. Ihre Stimme glich dem Klagen eines eben gefangenen, in den Käfig gesperrten Vogels. Er riß an den eisernen Bändern, die ihn ins Fleisch schnitten, aber vergebens.

„Wo bist Du, Liebster?“ rief sie wieder. „Du scheinst so weit fort, so unendlich weit —“

„Ich bin hier, Irene“, rief er in leidenschaftlicher Erregung. „Hier, dicht bei Dir, Liebling. Aber ich bin gefesselt, kann mich nicht rühren. Höre, Irene — kannst Du mich nicht verstehen? Warum sprichst Du immer so? Ich bin doch im gleichen Zimmer mit Dir. Du bist nicht allein, ich bin bei Dir. Antworte doch um Himmelswillen...“

Aber sie schien ihn nicht zu verstehen, schien nicht hören zu können. Wenn sie wenigstens sein Gesicht mit der Hand berühren

wollte. Sie mußte ganz nahe bei ihm sein.

„Auf Wiedersehen, Liebling“ fuhr Irene fort. „Du kommst bald, nicht wahr, Du wirst alles tun, was sie von Dir verlangen, nicht wahr Frank?“

Mit höchster Spannung horchte er und vernahm wieder den eigenartigen, krachenden Laut, den er in der Erregung nicht beachtet hatte. Dieses Krachen konnte nur von der Schallplatte eines Grammophons kommen. Betrug also — aber es war doch Irene's Stimme, die er hörte, die zu ihm sprach.

„Auf Wiedersehen, Frank! Ich vertraue auf Dich, Du wirst mich retten. Bald werden wir einander wiederhaben.“

Die Stimme und die Nebengeräusche verstummten. Wieder herrschte Totenstille, drückender und anaftvoller als zuvor. Er saß starr und wartete auf den nächsten Schreden.

V.

Frank verlor allmählich das Gefühl für den Zeitablauf. Es mochten Stunden oder Minuten vergangen sein, als das elektrische Licht wieder eingeschaltet wurde. Prinzessin Warenski betrat gleich darauf das Zimmer.

„Sie haben Zeit gehabt zum Nachdenken.“ „Zeit wohl — aber nachgedacht habe ich nicht.“

„Dann müssen Sie es jetzt nachholen.“ „Ich habe inzwischen genügend Unterhal-

tung genossen. Sie wenden wirklich kindische Methoden an, um Geld von mir zu erpresen. Glauben Sie wirklich, daß ich mich durch diesen albernem Trick mit dem Grammophon täuschen lassen werde?“

„Rein, aber Sie haben Fräulein Stansmores Stimme und Wünsche gehört. Das sollte Ihren Entschluß beschleunigen.“

„Welchen Entschluß?“

„Um es Ihnen genau zu sagen — ich — vielmehr die Leute, in deren Auftrag ich handle, verlangen die Zahlung des Lösegeldes. Sie bestehen darauf und werden von ihrer Forderung nicht abgehen. — Ich will es Ihnen etwas bequemer machen.“

Sie befreite ihn aus den Stahlklammern. Seine Glieder waren freilich noch wie gelähmt. Er beugte sich ein wenig vor und fühlte den Beginn erneuter Blutzirkulation.

„Ist es so besser?“ fragte sie.

„Ja.“ „Geben Sie mir Ihre Patronen.“ Frank zog den Rest seiner Munition aus der Tasche und gab sie ihr.

„Sie zwingen mich zu derartigen Maßnahmen, Herr Mi-chelle. Der Kampf zwischen uns ist kein Kampf des Willens und des Intellekts — es ist ein rein physisches Ringen. Ich verabscheue es — also zahlen Sie die zehntausend Pfund — seien Sie vernünftig — in Ihrem Interesse und noch mehr im Interesse Fräulein Stansmores.“

Mitwaenagi. Sie hätte glänzende Aussichten, die Frau eines ebenfalls königlichen Prinzen eines anderen Stammes zu werden, wenn sie nicht das Unglück getroffen hätte, als Zwillingstind das Licht dieser Welt zu erblicken. Bei dem Stamme der Mitwaenagi herrscht nämlich seit uralter Zeit eine grausame Sitte: Jedes Zwillingstind wird einige Tage nach der Geburt bei Sonnenaufgang einer grausamen Gottheit geopfert. Nun hielt sich bei diesem Stamme die bekannte englische Missionarin Mrs. Hawking auf, die es nicht scheute, in ständiger Lebensgefahr schwebend, unter den wildesten Eingeborenen Südafrikas ein nicht allzu angenehmes Leben jahrelang zu fristen. Sie konnte es nicht mit ansehen, wie unschuldigen Kindern der Hals durchgeschritten wurde und kam auf den guten Gedanken, die Kinder dadurch zu retten, daß sie die Zwillinge adoptierte. Das Kind einer weißen Frau durften die Stammesgenossen, die vor der Missionarin immerhin einigen Respekt hatten, nicht einfach ins Jenseits befördern. So kam es, daß Mrs. Hawking die kleine Prinzessin adoptierte. Aber nicht genug damit. Die Sache schuf einen Präzedenzfall. Und jedesmal, wenn ein Zwillingstind geboren wurde, schlug der Zauberer und Regenmeister des Stammes der Missionarin vor, die eventuellen Opfer der schrecklichen Sitte zu adoptieren. In kurzer Zeit sah sich Mrs. Hawking als Mutter einer Familie, die nicht weniger als 12 schwarze Kinder zählte. Nun kehrte die mutige Dame nach London in Gesellschaft ihrer zahlreichen schwarzen Familie zurück. Die kleine Lilliane wollte sich unter keinen Umständen damit einverstanden erklären, daß die anderen Kinder in Kapstadt in sicherer Obhut bleiben. Denn, so sagte sie, die Sonne wird mir den Rücken lehren, wenn ich meine Stammesgenossen verlasse.

Giftige Riffe

Das amerikanische Gesundheitsamt hat, wie der „New York Herald“ berichtet, sich neuerdings einmal mit der Untersuchung von Lippenstiften und anderen kosmetischen Mitteln beschäftigt und in neun verschiedene Fabrikate giftige Bestandteile entdeckt, welche nicht nur schädigend auf die Haut desjenigen einwirken, welcher diese Fabrikate benutzt, sondern auch auf dieselbe Person, welche mit den so bemalten Lippen in Berührung kommt. Gegen die Erzeuger dieser Produkte ist vom Gesundheitsamt Klage erhoben worden. Wie man weiter hört, haben auch die Untersuchungen von einer ganzen Anzahl anderer kosmetischer Mittel, vor allem auch Haarfarbentinkturen giftige und gesundheitsgefährliche Bestandteile erkennen lassen, so daß den ersten Klagen sehr bald eine ganze Reihe weiterer Strafanzeigen folgen wird.

Der Vollbart wird wieder modern!

Sollte man es glauben? Der Vollbart, diese typische Manneszierde, die aber seit geraumer Zeit mehr und mehr von den Gesichtern der eleganten Herrenwelt verschwunden und neuerdings sogar von Seiten der Weiblichkeit mit dem Odium der Lächerlichkeit befaßt wurde — er soll seine Auferstehung feiern! Und zwar nimmt die Bewegung, die ihn aufs neue wieder populär machen will, ausgerechnet in Amerika, dem kassischen Lande der Bartlosigkeit, ihren Anfang. Es ist vorläufig nur ein kleines Häuflein Bebarteter, das allwöchentlich einen Propagandamarsch durch die Straßen von Chicago macht, aber von Mal zu Mal kann man deutlich eine Zunahme in ihrer Gefolgschaft bemerken. Die „Antifeministen“, die „Bartfreunde“ oder wie sie sich sonst nennen, führen bei diesen Werbeumzügen große Schilder mit sich, auf denen u. a. zu lesen steht: „Bierzig Tage im Jahre und mehr opferst du dem Rasiermesser!“ „Los von der Tyrannei der Barbier!“ und ähnliche Schlagworte, die namentlich in Amerika, wo bekanntlich niemand Zeit hat, ihre Wirkung nicht verfehlen. Aber das treffendste Argument bringt der Begründer der „Clubs der Bartfreunde“ vor. Er sagt nämlich, daß die Männerwelt in Amerika (und auch anderswo) sich in dem gleichen Maße feminisiert, wie die Frauen sich zu vermännlichen streben. Es sei daher höchste Zeit, dieser Entwicklung entgegenzuarbeiten, indem man ein so männliches Attribut, wie den Bart, wieder in Aufnahme bringe. „Alles haben die Frauen uns nachgemacht!“

so sagt er, „sie tragen das Haar noch kürzer geschnitten, als wir, ja, sie werden demnächst Glatzen bekommen. — Sie tragen Herrenhüte, Herrenkleider, rauchen, bogen und fluchen wie Männer, und oft muß man genau hinschauen, um zu erkennen, ob man einen Mann oder eine Frau vor sich hat. Nur eins können sie uns nicht nachmachen! Sie können sich keinen Bart wachsen lassen,

so gerne sie dies auch sicher täten! Dieses Vorrecht bleibt dem Manne eigentümlich, und er sollte wieder mehr Gebrauch davon machen. Ein gutgepflegter Vollbart gibt seinem Träger einen Nimbus von Würde und Männlichkeit, und wenn wir erst wieder mehr Männer mit Vollbärten haben, wird Amerika nicht mehr das Land der Frauenherrschaft sein!“

Der kritische Sonntag

Massenversammlungen beider Lager in und um Wien — Umfassende Sicherheitsvorkehrungen

Aus Wien wird vom 27. d. M. gemeldet: Für den kommenden Sonntag, an dem bekanntlich in Mödling, Böhlers, Zwickl und Stoderau große Aufmärsche der Heimatschutzverbände stattfinden und gleichzeitig einige hundert sozialdemokratische Versammlungen abgehalten werden, sind umfassende Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden. Die gesamte Gendarmerie hat Bereitschaft, die einzelnen Ortskommanden werden zusammengezogen und an den Versammlungsort konzentriert. Auch die Wiener Sicherheits-

wache hat Bereitschaft und wird ein Kontingent von 300 bis 500 Mann nach Mödling entsenden. Auch das Bundesheer hat nicht nur in Wien und Niederösterreich, sondern auch in Oberösterreich starken Bereitschaftsdienst, um Störungen, die sich irgendwo ergeben sollten, hintanzuhalten. Für einen raschen Transport der Truppen, falls ein solcher überhaupt notwendig sein sollte, ist ebenfalls vorgesorgt. In Wien wird der Heimatschutz vier Massenversammlungen am gleichen Tag abhalten.

Ein Jahr lang angeschmiebelt

Der Neffe des Spions Redl bei der Fremdenlegion

Die abenteuerlichen Geschichten von der Fremdenlegion, durch die sich irgeleitete Jugendliche nicht abhalten lassen, ihr „Glück“ bei dieser Truppe zu suchen, sind durch eine vermehrt worden, über die man aus Troppau, 25. d. M., berichtet: Gestern meldete sich bei der hiesigen Polizei ein Mann mit einem schwerverletzten Bein. Er erklärte, völlig mittellos dazustehen, und bat um ein Nachtquartier, das ihm auch gewährt wurde. Es war der 34jährige ehemalige Fähnrich der früheren österreichisch-ungarischen Marine Otto R e d l, ein Neffe des S p i o n s R e d l. Er war auf dem Schiffe „Kaiserin Elisabeth“ nach Tientsin abgegangen und nach Ausbruch des Krieges mit anderen österreichischen und

deutschen Matrosen in japanische Gefangenschaft geraten, von der er in die französische Fremdenlegion eingetreten war. Unterwegs hatten auf dem Schiffe 81 Mann der Besatzung gemeuert. Die Offiziere und der Kapitän seien gefangen genommen und in Madagaskar vor ein Kriegsgericht gestellt worden, das sie wegen Meuterei zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt habe. Man habe ihn mit dem rechten Bein angeschmiebelt. In diesem Zustande habe er ein ganzes Jahr verbracht. Sein Bein sei heute ganz zerbrochen. Schließlich sei er auf einen deutschen Handelsdampfer gekommen, der ihn nach Deutschland gebracht habe. Von dort sei er zu Fuß gewandert, bis er gestern nach Troppau gekommen sei.

Feuilleton

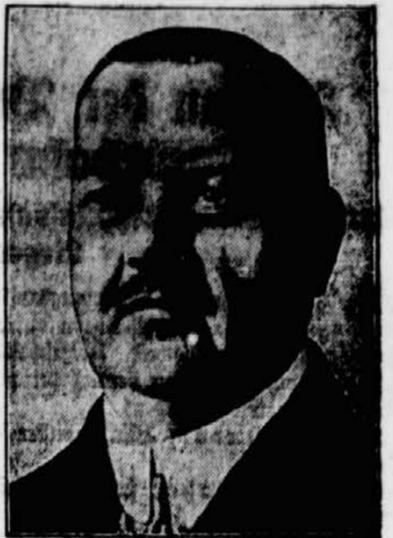
Gänsebraten

Von J o h a n n s R ö s l e r.

Paul und Pauline löffeln ihren Kaffee. Es klingelt. „Ein Brief“, brachte Minna die Morgenpost. Er war an Frau Pauline adressiert. Deshalb öffnete ihn der Mann. „Wer schreib denn?“ fragte Pauline. „Wer denkst denn, wer schreibt?“ „Wer soll schon schreiben?“ „Emmerichs“, legte der Mann gewichtig den Brief auf den Tisch. „Emmerichs? Welche Emmerichs?“ „Emmerichs aus Dresden. Die wir im Sommer im Bad getroffen haben.“ „Ach so. Leben die auch noch. Was schreiben sie denn?“ „Sie wollen uns morgen besuchen. Zum Abendbrot.“ „Sollen sie schon kommen.“ „Was heißt: sollen sie schon kommen?“ brummte Paul, „warum kommen sie denn? Was wollen sie denn? Sich einen billigen Abend machen, sich den Wanst vollschlagen für mein Geld wollen sie. Das sind so deine Bekannten.“ „Wieso meine Bekannten? Du kennst sie doch genau so wie ich.“ „Wer hat denn die Frau zuerst angesprochen?“ „Ich. Weil du den Mann kennst.“ „Weil ich den Mann kenne, brauchst du doch nicht gleich mit der ganzen Verwandtschaft dicke Tinte zu sein. Nächstens besreundest du dich noch mit der Frau des Schaffners, der mir fröhlich meine Fahrkarte zwickt. Oder ladest die Schwester vom Briefträger ein. Gänge doch gleich eine Tafel vor das Haus. Freies Mittagessen für jedermann. Mein Mann zahlt alles. Aber diesmal hast du dich geschnitten. Von mir kriegst du nicht einen Groschen. Sieh zu, wie du deine Bekannten bewirtest.“ Pauline weinte noch ein wenig sanft in die Kaffeetasse. Dann ging sie in die Küche. „Minna“, rief sie. „Hier bin ich!“ „Wir bekommen morgen ab... Besuch. Haben Sie noch Wirtschaftsgeld?“

Minna antwortete wie alle Mädchen in solchen Fällen: „Nein!“ „Dann müssen wir eben etwas Einfaches kochen. Für jeden zwei Paar warme Würstchen. Nun passen Sie aber gut auf: ich werde vor Tisch erzählen, daß wir eine gebratene Gans haben. Bevor Sie jetzt die Würstchen auftragen, lassen Sie einen Teller mit großem Krach fallen, schreien auf, ich komme aufgeregt heraus und wir tun so, als ob die Gans in den Kohleneimer gefallen wäre. Ich werde furchtbar mit Ihnen zanken und dann servieren Sie einfach die inzwischen gekochten Würstchen. Haben Sie mich verstanden?“ „Ja, gnädige Frau“, grinst Minna vergnügt. Die Sache machte ihr mächtigen Spaß. „Der Besuch ist da“, meldete Minna am nächsten Abend. Paul und Pauline strömten ihnen entgegen. „Das ist aber nett von Ihnen“, drückte Paul den beiden die Rechte, „daß Sie uns auch einmal besuchen. Wir haben uns gestern so gestreut, als wir Ihren Brief bekamen.“ Emmerich schälte drei ruppige Rosen aus dem Papier. „Gestatten — eine Kleinigkeit.“ „Aber, das war doch wirklich nicht nötig“, nahm Pauline die Blumen und gab sie in die eigens dafür vorbereitete Vase. „Sie werden sicher hungrig sein?“ sagte sie dann, „darf ich gleich zu Tisch bitten?“ Emmerich ließen sich das nicht zweimal sagen. Sie drängten in das Speisezimmer, wo der Tisch gedeckt stand. Pauline baute die Blumenvase in die Mitte und erhobte so den festlichen Glanz. „Sie haben sich doch hoffentlich keine Unkosten gemacht?“ meinte Emmerich. „Wir haben nur eine Gans.“ „Siehste“, strahlte jetzt Emma Emmerich über das ganze Gesicht, „was habe ich gesagt? Wir kriegen hier sicher etwas Gutes zu pappeln. Vielleicht gar eine Gans.“ „Das freut mich Ihren Geschmack getroffen zu haben“, lächelte Pauline und klingelte dem Mädchen. Jetzt mußte das große Ereignis eintreten. Minna stand in der Küche. Weit und breit keine gebratene Gans. Dafür hielt sie in der linken Hand einen Suppenteller mit acht Paar gekochten Würstchen. In der anderen Hand schwang sie den leeren Teller, jederzeit

Der neue österreichische Vizelandeskanzler



Ist der bisherige Finanzminister Baugögl

Thomas Hobbes,



der große englische Philosoph, dessen Todestag sich am 4. Dezember zum 250. Male jährt, wird am 28. September durch eine große Gedächtnisfeier in Oxford geehrt. Seine Philosophie wird bestimmt durch seine Stellung zum Staat, den er auf den Selbsterhaltungstrieb gründet und durch die absolute Monarchie beherrscht wissen will.

bereit, ihn mit Krach in den Kohleneimer zu schmettern. Da klingelte es. Inzwischen band man sich im Zimmer die Servietten um den Hals. Pauline klingelte noch einmal. Da klang von der Küche her ein großer Krach. Geschlirr klirrte. Eine Frauenstimme schrie hell auf. „Um Gotteswillen, die Gans!“ eilte Pauline entsetzt nach der Küche. Noch i. Zimmer rief sie: „Minna! Minna! Was haben Sie denn gemacht? Was ist Ihnen denn heruntergefallen? Sicher die gute Gans, was?“ Minna weinte und schrie in der Küche, wie ihr eingelernt war. „Das ist mir furchtbar unangenehm“, wandte sich Pauline noch einmal an die Gäste, bevor sie Minna zur endgültigen Bestätigung herbeiholte, „jetzt haben wir nichts mehr zu essen, bis auf ein paar warme Würstchen, die wir zufällig im Hause haben. Nein, so ein Kreuz heutzutage mit den Dienstboten. Minna, Minna, kommen Sie herein!“ Minna schlich sich durch die Tür. Ihr Gesicht barg sie weinend hinter der Schürze. Pauline freute sich über das gelehrte Mädchen. „Was haben Sie denn fallen lassen?“ fragte sie streng. Keine Antwort. „Sie haben doch etwas fallen gelassen?“ „Ja“, weinte Minna. „Wohin?“ „In den Kohleneimer.“ „Die Gans, was?“ freute sich jetzt Pauline ihres gelungenen Tricks. Da weinte Minna immer lauter und sagte: „Nein. Die Würstchen!“

Werbende Mütter müssen jegliche Stuhlverhaltung durch Gebrauch des natürlichen „**Franz-Josef**“ Bitterwassers zu beseitigen trachten. Vorstände von Universitäts-Frauenkliniken loben übereinstimmend das echte **Franz-Josef**-Wasser, da es leicht einzunehmen ist und die mild öffnende Wirkung in kurzer Zeit und ohne unangenehme Nebenwirkungen sicher eintritt. Das **Franz-Josef**-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich. 19

Lokale Chronik

Maribor, 28. September.

Beginn der Vorzeichnung für die Schwebebahn auf den Bichern

Unverzinsliche Kapitalsanlage — Anteile zu 100 Dinar — Reges Interesse

Die Vorarbeiten zur Zeichnungsaufgabe der Anteile für die Drahtseilbahn auf den Bichern sind schon soweit fortgeschritten, daß die Zeichnungsabgaben bereits bei nachstehenden Herren ausliegen:

- Dr. Alois Juvan, Bürgermeister der Stadt Maribor;
- Anton Birgmayr jun., Kaufmann, Meljski dvor;
- Jug. A. Bäumel, Oberbaurat, Betrinjska ulica 30/1;
- Franz Bures, Obmann der Gewerbesgenossenschaft;
- A. Kordil, Gutsbesitzer in Belte;
- Fra. Julio Meini, Vozposka ulica;
- Andreas Oset, Hotelier und Obmann der Gastwirtegenossenschaft, Hotel „Mariborski dvor“;
- Anton Turf, Hausbesitzer, Pobrezka cesta 6;
- Srecko Verlic, Schlosser der Staatsbahn, Malgajeva ulica 5;
- Wilko Weigl, Cremialobmann, Betrinjska ulica;
- Johann Winkler, Rentier, Vozposka ulica;
- Johann Bajtler, Lehrer in Belte.

Die Interessenten werden daher ersucht, sich vorläufig an die genannten Zeichnungsstellen zu wenden und die Vorzeichnung baldigst vorzunehmen.

Zur Zeichnung gelangen Anteile zu Din. 100.—, welche erst dann eingezahlt werden müssen, wenn die diesbezügliche Aufforderung durch die Zeitungen ergeht.

Diese Vorabkription soll dem vorbereitenden Komitee einen Ueberblick geben, inwieweit das Interesse für dieses für unsere Stadt und Kreis ungemein wichtige und allen Erwerbschichten nützbringende Projekt zur Förderung des Fremdenverkehrs seitens der Bevölkerung vorliegt.

Die Kapitalsanlage in diesem Unternehmen, welches jedenfalls höhere Zinsen abwerfen wird als in Geldinstituten, ist nur zu empfehlen und braucht um die Sicherheit des angelegten Kapitals niemanden zu bangen, da die autonomen Behörden durch ihre in Aussicht gestellte Beteiligung eine entsprechende Aufsicht über das Unternehmen führen werden können.

Jetzt liegt es nur mehr an der Bevölkerung der Stadt, der Umgebungsgemeinden, überhaupt des Kreises Maribor, daß soviel Verständnis und Interesse der Sache entgegengebracht wird, daß der Betrag von 2.000.000 Dinar aufgebracht wird, welcher die Beteiligung der autonomen Behörden bedingt.

Alle Interessenten werden gebeten, in ihrem Bekanntenkreise für die Zeichnung der Anteile zu werben und sind uneigennütige Mitarbeiter, insbesondere aus den anderen Städten und Gemeinden sehr willkommen, welche sich schriftlich an den Vizepräsidenten des Ausschusses, Herrn Anton Birgmayr jun., Meljski dvor, melden mögen. Ansonsten geben die Zeichnungsstellen alle nötigen Auskünfte.

Ruhm und Ende der Prevalier Eisenwerke

Von Ivan Malgaj.

Bei den vor mehreren Wochen längt der Strecke Gloggnitz-Märzjuschlag begangenen Feste des 75jährigen Bestehens der Semmeringbahn wurde Verschiedenes hervorgehoben. Niemanden ist es aber eingefallen, den Werdegang der bei dieser Bahn verwendeten Eisenbahnlinie und deren Erzeugnisse hätte Prevalje einen Nachruf zu widmen. Um diese Lücke auszufüllen, diene zur Aufklärung folgende Reminiszenz:

Vor hundert Jahren herrschte im ganzen Mezzitalia eine idyllische Ruhe. Niemand hatte die leiseste Ahnung, welche Naturkräfte hier verborgen liegen und daß die hier einmal entstehende Eisenindustrie gar bald einen Weltruf genießen werde. Wo wäre es einem Utopisten eingefallen, daß sodat das Projekt der Kärntnerbahn vom linken auf das rechte Draufser verlegt werden mußte, um das aufstrebende Prevalje in den Bereich des Weltverkehrs zu bringen.

Der bekannte Schüler Blasius Maier entdeckte im Jahre 1820 um Lese ausgiebige Braunkohlenlager und verkaufte die Mutungen 1822 den Gebrüder Rosthorn. Diese hatten die Absicht, die in Raiböl vorhandenen Vorräte an Calmei mit der Braunkohle zu verarbeiten, und erbauten daher in Prevalje eine Zinkhütte. Kaum aber war diese in Betrieb, als die Zinkpreise derart zurückgingen, daß die Rosthorn dieses Metall anderwärts weit billiger beziehen konnten. Doch wurde die Erzeugung mit einem Ofen fortbetrieben, weil sich das Produkt wegen der ausgezeichneten Qualität zur Messinglegierung vorzüglich eignete.

So verfloßen zehn Jahre, ohne in den Verhältnissen eine Aenderung hervorzubringen. Doch eines wurde in dieser Zeit gewonnen, daß erst in der Zukunft seinen Wert erhebt. Das Kohlenlager wurde immer mehr aufgeschossen und ließ 1831 die Ueberzeugung aufkommen, daß diese Ablagerung geeignet ist, einen großen Hüttenbetrieb zu gründen.

Im Jahre 1832 entwarf der geniale August von Rosthorn den Plan, in Prevalje eine große Eisenhütte zu errichten, um das von den um Wolfsberg liegenden Hochöfen

zu beziehende Roheisen mit billigen Brennstoff zu raffinieren.

Eine nach Belgien und England unternommene Exkursion bekräftigte August von Rosthorn darin, daß auch Prevalje die Vorbedingungen für ein größeres Eisenwerk besitzt.

Der Bau des Eisenpuddlings und Walzwertes in Prevalje war 1835 vollendet, der Betrieb stieß jedoch bald auf unerwartete Schwierigkeiten. Die der Moisan-Bildungsperiode angehörende Braunkohle von Lese ist schwer entzündlich und verbrennt mit Rücklassung von 15 bis 20% erdiger Beimengungen. Diese verhinderten das lebhafte Verbrennen der Kohle, und es war vergebens, im Ofen die notwendige Temperatur hervorzubringen. Zahllose Versuche mit verschiedenartig konstruierten Flammöfen blieben ohne Erfolg und selbst Fachmänner behaupteten, daß die Kohle für die Eisenerzeugung unbrauchbar sei.

Im Jahre 1833 konstituierte sich die Kaiser-Ferdinands-Nordbahn. Sie forderte Anfangs 1838 die inländischen Eisenwerke auf, ihr Eisenbahnschienen (Relais) zu liefern. Prevalje trat in der zweiten Hälfte des Jahres 1838 als erstes, Relais erzeugendes Eisenwerk der Monarchie auf und lieferte 20.400 Zentner.

Das Rohmaterial wurde in Gestalt von „Zaggeln“ bezogen, welche in Prevalje eine starke Weißglühhitze erhielten und zu Schienen gewalzt wurden. Die mit der Braunkohle fortgeführten Versuche waren bereits so weit gediehen, daß die Erzeugung standlos vor sich ging.

Bis zur Weißglühhitze hat man es gebracht, und auch die Frage der erleichterten Schweißhitze wurde 1840 gelöst. Direktor Schlegel hat mit Bemühung der gemachten Erfahrungen einen neuen Flammofen zum Schweißen konstruiert, welcher frühmorgens angeheizt, worauf nach einigen Stunden die Schweißpakete eingelegt wurden. Sie blieben bis Mittag im Ofen, ohne die gewünschte Hitze zu erhalten; über Mittag blieb der Ofen unbeachtet. Als nach Verlauf von einer Stunde H. Schlegel zurückkehrte, brüllte er vor Ueberraschung zurück, denn sein Auge wurde geblendet von der mächtigen Schweißhitze, welche den Ofen erfüllte. Er bemerkte, daß ein Teil des Ofens, das sogenannte Gewölbe, eingestürzt war, wodurch die Austrittsöffnung der Flamme

noch einmal so groß wurde. Schlegel benötigte diesen Fingerzeig, erbaute einen Flammofen mit vergrößerter Fuchsoffnung, wodurch glänzlich ein gutes Resultat erreicht wurde. Da nun die Kernwendbarkeit der Prevalier Kohle zum Eisenhüttenwesen außer Frage gestellt war, entschloß man sich unverweilt, vier Puddlings- und drei Schweißöfen in Betrieb zu setzen.

Die Wasserkraft ließ aber keinen gleichmäßigen Betrieb zu. Deshalb entschlossen sich die Besitzer, eine neue Hütte mit Dampf betrieb zu bauen. Die neue Hütte, 1855 vollendet, enthielt außer 18 Doppel-Puddlings- und Schweißöfen noch eine ganze Menge Walzbahnen, Dampfhammer, Dampfgebläse und Dampfmaschinen. Die Erzeugnisse dieses Werkes erlangten bald einen solchen Ruf, daß bezüglich der Qualität und der schönen Ausarbeitung der Schienen weder England noch Belgien weiteifern konnten.

TEPPICHHAUS

ORENDI

GRAZ, MURGASSE 5

//

UNERHÖRT BILLIGE PREISE!

Im Jahre 1852 traten mehrere in- und ausländische Bewerber für Aushlieferungen der Staatsbahn auf, und es wurde ein vergleichender Versuch mit den Ahsen aller Bewerber angeordnet. Die Ahsen von Prevalje gingen triumphierend aus dem Kampfe hervor. Denn während alle anderen Ahsen bei der Probe zerbrachen, konnten die Prevalier Ahsen auf keine Weise zum Bruch gebracht werden.

Man kann sich vorstellen, welchen Einfluß diese Gewerkschaft auf die ganze Umgebung ausübte, indem täglich 150 bis 200 Wagenzüge (350 Pferde) den Weg über Böllermarkt nach Lössing oder die Straße über Gußtanj zur Dravograder Brücke befuhrten.

Im Jahre 1882 ist das Werk in den Besitz der Alpine-Montangesellschaft übergegangen, welche den Betrieb ab 1896 systematisch abbaute und im Jahre 1899 der letzte Ofen ausgeblasen wurde. Einige Hütten längs der Mezica deuten noch auf die einstige hervorragende Industrie um Prevalje.

m. Theaterjubiläum. Die Bevölkerung wird auf die Dienstag, Mittwoch und Donnerstag stattfindende Jubiläumsfeier am Theater in Maribor nochmals aufmerksam gemacht. Bei Lösung von Karten für alle drei Abende an der Tageskasse wird ein 20%iger Nachlaß gewährt. Der erste und der dritte Abend sind außer Abonnement, für den zweiten Abend gelten hingegen die Bloks.

m. Tschechisches Konzert. Am 8. Oktober findet im Union-Saale ein tschechisches Konzert statt, welches von einem der bekanntesten Männerchöre der Tschechoslowakei veranstaltet wird. Der Chor, welcher aus dem Dstrauer Kohlenrevier stammt, feiert heuer sein 10jähriges Jubiläum und kann auf mehr als 20 Konzerte rüchblicken, darunter auf solche in Prag, Brünn, Troppau und fast allen bedeutenderen Städten der Tschechoslowakei. Ueberall ist der Chor mit Erfolg aufgetreten; er steht aber auch unter höchster Leitung. Sein Vordereart F. W. S r a d i l ist selbst Komponist und entstammt der musikalischen Meisterschule Dr. L. Janaceks, des Komponisten der Oper „Jenufa“, in Brünn. Unsere langesfreudigen Leser mögen sich den

zu erwartenden Kunstgenuß nicht entgehen lassen! Kartenvorverkauf in den Geschäften F. B u r e s, Betrinjska ulica, Fr. M a j e r, Glavni trg, und P i n t e r & L e n a r d, Aleksandrova cesta.

m. Das Amtsblatt für die Kreise Lubljana und Maribor veröffentlicht in seiner Nummer 95 u. a. des Gesetz über die Ratifizierung der Konvention mit der Tschechoslowakei, betreffend die gegenseitige Regelung der Kronenschulden.

m. Cercle français. Die Eltern, die ihre Kinder in den französischen Kindergarten zu schicken gedenken, werden ersucht, sich Dienstag, den 1. Oktober um 14 Uhr im Lesesaal des Vereines an der Lehrerbildungsanstalt einzufinden, wo ihnen der Ort und die Stunden der französischen Kinderkurse bekanntgegeben werden. Am selben Tage werden um 18 Uhr an der Staatsrealschule die französischen Kurse für Erwachsene eröffnet werden.

m. Volksuniversität. Kurse im Gitarrespiel. Diese beginnen mit 1. Oktober. Ihr Zweck ist die Einführung in die Handhabung dieses Instrumentes als Begleitinstrument, aber auch zur Pflege der Spielmusik. Der Unterricht erfolgt einzeln oder in kleinen Gruppen (2-3). Die Teilnehmer der vorjährigen Kurse, die den Unterricht fortzusetzen wünschen, sowie Neueintretende, wollen sich Sonntag vormittags beim Gesertigten melden. Prof. D r u g o v i c, Kretova ulica 14, 2. Stod.

m. Die Leitung der gewerblichen Fortbildungsschule in Maribor teilt mit, daß die Lehrlinge und Lehrlinginnen, die im nächsten Schuljahr diese Anstalt besuchen werden und bereits eingeschrieben wurden, die Zettel hinsichtlich der Aufteilung auf einzelne Schulgebäude vom 29. d. bis 5. Oktober an Werktagen von 10 bis 12 und am Sonntag von 9 bis 11 Uhr am Stadtmagistrat befehlen wollen.

m. Der heutige Wochenmarkt war weniger gut besetzt und besucht. Die Umgebungsbauern brachten auf 84 Wagen 64 geschlachtete Schweine (am gleichen Tage des Vorjahres auf 30 Wagen 82 Schweine) sowie eine Kalbin und 3 Kälber, ferner 21 Wagen Gemüse und 12 Wagen Obst auf den Markt. An Geflügel waren gegen 200 Stück vorhanden. Die Fleischpreise sind zwar mehr oder weniger unverändert geblieben, doch ist in Wäbe mit einem Anziehen derselben zu rechnen. Beim Geflügel ist ein Rückgang der gegenwärtig hohen Preise für die nächste Zeit kaum zu erwarten. Die meisten Obstsorten zogen wegen starker Sendungen nach dem Auslande und der vorgeschrittenen Jahreszeit ziemlich an. Die Südfrüchte behaupten ebenfalls ihre hohe Preislage.

m. Turnen für Frauen und Kinder. Das Turnen für Frauen und Kinder in der Turnhalle der Mädchenbürgerschule in der Cantarjewa ulica wird Dienstag, den 1. Oktober wieder aufgenommen. Und zwar findet das Turnen jeden Dienstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und von 18 bis 20 Uhr für Frauen statt.

m. Der neue Sommerturnplatz des „Drel“-Vereines wird Sonntag, den 6. Oktober feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Die neue, zweckmäßig arrangierte Anlage befindet sich auf der ehemaligen Friedhofswiese neben dem neuen Wohnpalais der Kreisfeldverwaltung.

m. Ausbau des Autobusverkehrs. Der Autobusunternehmer der Linie Maribor-Svečina, Herr S m o l n i g, hat dieser Tage einen neuen, geräumigen Kraftwagen, Marke „Opel“, in den Verkehr gestellt. Auf der genannten Strecke verkehren jetzt somit zwei Autobusse.

m. Novitäten in der Volksbibliothek. In der letzten Zeit erhielt die Volksbibliothek (Narodni dom) folgende Werke aus der neuesten Weltliteratur: Upton Sinclair: Hundert Prozent, Petroleum, Sündenlohn, König Kohle, Der Sumpf, Die goldene Kette, Präsident der U. S. A., Samuel der Suchende; Sinclair Lewis: Der Mann, der den Präsidenten kannte, Der Erwerb; H. H. Ewers: Fundvogel; Zubkoff A.: Mein Leben und Lieben; Remarque: Im Westen nichts Neues; Knut Hamsun: Das letzte Kapitel; Wassermann: Der Fall Maurizius; Dekobra Madonna im Schlafroupe; Claude Alet: Russische Frauen, Kleinstadt; Ludwig C.: Juli 14, Wilhelm II.; Jack London: Der Seewolf, Simasch, Die Herten des großen Hauses, Die eiserne Ferse, König Alkohol; Klumb: Rasputin, Borgia; Krenn: Krieg; Dekobra M.: Mein Freund der Dieb, 30 neue Erzähler des neuen Rußland; Conrad

Joseph: Der Geheimagent, Die Schattenlinie, Frei von den sieben Inseln; Galsworthy John: Jenseits; Pittgriff: Der Keuschheitsgürtel; Franz Werfel: Der Abschiedstag; Gladhof: Zement; Stefan Zweig: Amof; Colette: Cheri, Cheri's Ende; A. Tschadow: Anjuta sowie alle Werke Wallace's.

m. Der Esperantoverein in Maribor wird auch heuer wieder verschiedene Lehrkurse veranstalten. Vorgelesen sind slowenische und deutsche Kurse, Kurse für Arbeiter und ein Spezialkurs für Personen mit Mittelschulbildung. Anmeldungen zu den Kursen werden in der Tabaktrafik J u a n u s in der Gospostka ulica 20 entgegengenommen. Das Unterrichtshonorar beträgt für den ganzen dreimonatigen Kurs 80 Dinar. Studenten genießen bedeutende Ermäßigung. Die erste Zusammenkunft sämtlicher angemeldeter Kursteilnehmer findet zum Zwecke der Lehrstundeneinteilung am 14. Oktober 1929 um 19 Uhr in der Cantar-Schule statt.

m. Das neue Invalidengesetz samt den Anleitungen zur Festsetzung der Erwerbsunfähigkeit der Kriegsinvaliden ist im Nachdruck erschienen. Kriegsinvalide sowie deren Angehörige, die sich im Sinne des neuen Gesetzes zum Bezuge der Invalidenrente für berechtigt erachten, finden in die'm praktischen Büchlein alles Wissenswerte. Das Büchlein ist auch für Behörden und Aemter, insbesondere für jene, die sich mit Invalidenangelegenheiten zu befassen haben, sehr zu empfehlen und ist in der Invalidenkanzlei, Maribor, Kotovski trg 1, jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag während der Amtsstunden von 9 bis 11 Uhr zum Preise von 4 (per Post 5) Dinar erhältlich.

m. Wieder ein guter Fang der Polizei. Die Polizei konnte heute gegen 4 Uhr früh am Perron des Hauptbahnhofes einen gewissen Franz B e r z n i k stellen machen, welcher im Laufe der vergangenen Tage wieder zwei freche Diebstähle verübt hatte. So entwendete er dem Restaurateur Kapetanovic aus dessen Schlafzimmern eine Uhr samt goldener Kette im Werte von 4000 Dinar und veräußerte dieselbe einem hiesigen Chauffeur um den Spottpreis von 150 Dinar. Etwas später nahm er zwei Automobile eines in der Ulica 10. oktobra stehenden Automobils mit sich und war soeben im Begriffe dieselben in Geld umzuwandeln, als ihn die Polizei auffindig machen und festnehmen konnte.

m. Fahrraddiebstahl. Dem Dachbedermeister Ferdinand F e r s lam gestern aus dem Vestibul des hiesigen Kreisgerichtes ein Herrenfahrrad im Werte von 1200 Dinar abhandeln. Es handelt sich um ein Styria-Rad.

m. Schlagaderverletzung. Der in der Koroška cesta wohnhafte vierjährige Franz P l o h i l fiel gestern mittags beim Spiel auf eine Glasscherbe, wobei er eine Verletzung der Schlagader am linken Unterarm erlitt. Die Rettungsabteilung leistete ihm die erste Hilfe, worauf das Kind in häuslicher Pflege belassen werden konnte.

m. Verhaftet wurden im Laufe des gestrigen Tages drei Personen und zwar Anton H. wegen Bettelns, Josef D. wegen öfentlicher Gewalttätigkeit und Ottokar M. wegen allgemeinen Verdachtes.

* Primarius i. R. Dr. S. Garpf in Slovengradec ordiniert wieder regelmäßig vom 7. Oktober I. J. an.

m. Wetterbericht vom 28. September 8 Uhr früh: Luftdruck: 744; Feuchtigkeit: + 5; Barometerstand: 747; Temperatur: + 4,5; Windrichtung: NW; Bewölkung: teilweisse; Niederschlag: 0.

m. Den Apothekennachdienst versteht von morgen, Sonntag mittag bis nächsten Sonntag mittag die „St. Heinrich“-Apothek (B i d m a r) am Hauptplatze.

m. Radfahrer-Edelweiß-Weinlesefest. Um zahlreichen Anfragen zu entsprechen, sei mitgeteilt, daß separate Einladungen für diese vielversprechende Veranstaltung nicht zur Versendung gelangen. Der Festausschuß wird alles aufbieten, der Veranstaltung den Stempel der Ungezügeltigkeit aufzudrücken. Nicht nur Tanzlustige werden auf ihre Rechnung kommen, sondern jedermann soll sich auf das gemüthlichste unterhalten und frohe, unvergessliche Stunden erleben. Das Schwingen des Taktstodes wird im großen Saale Kapellmeister S c h n e r r besorgen, im weißen Saale wird es dagegen einer Salonkapelle vorbehalten sein, die Gemüther zu erheitern. Im Weingarten werden die orig. „Beschereremusiker“ fröhliche Weisen schmettern.

Natürlich werden auch Zelte zur Aufstellung gelangen, um für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen. Darum alles auf am Samstag, den 12. Oktober zum „Union“! — Näheres folgt noch.

m. Weinlesefest der Postler. Der Gesangschor der Post- und Telegraphenbediensteten in Maribor veranstaltet Sonntag, den 29. d. um 15 Uhr in den Gasthausräumen Reibenschuh in Pobrezje ein großes Weinlesefest mit verschiedenen Unterhaltungen. Das Weinlesefest wird bei jeder Bitterung abgehalten und dauert bis 2 Uhr nachts.

* Hotel Galswold. Sonntag, den 29. d. M. Früh- und Abendkonzert. — Dienstag, den 1. Oktober großer S p a n s e r k e L e s i n g m a u s. 13077

Freiw. Feuerwehr Maribor

Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 29. September ist der 2. Zug kommandiert. Kommandant: Brandmeister Armin T u t t a.

Telephonnummer für Feuer- und Unfallsmeldungen: 224 und 2336.

* Sonntag, den 29. d. M. bei schöner Witterung im Gasthause Mandl R u t a K o n z e r t. Für vorzügliche Weine und gute Küche ist bestens gesorgt. Es empfiehlt sich der Gastgeber. 13066

* Uhren, Goldwaren auf Teilzahlungen. Maier, Maribor, Gospostka ulica 15. 3218

* Institut de danse Pecnil eröffnet mit 14. Oktober Kurse für Erwachsene, Studenten und Kinder im neuen Schulsaal, Gospostka ulica 56. Einschreibungen täglich.

* Im Gasthause „Lauki dom“ (Jägerheim) über den drei Teichen, findet jeden Sonntag ein Konzert statt. Zum Ausklang gelangt guter, neuer Weinmost zu 12.— Din Liter. Zum Besuche ladet ein der Gastwirt.

* Ein unentgeltlicher Zuschneide- u. Stickschneiders der Firma Singer findet vom 7. bis 20. Oktober im Saale der „Zadr. gospodarska banka“ statt. Der Besuch dieses überaus nützlichen Kurzes wird jeder Dame wärmstens empfohlen. 12982

* Enten und Brathuhnschmaus, Sonntag im Gasthause Schunder, Radvanje. 12994

* Abschiedsvorstellung des äußerst beliebten Telepathen Herrn Svengali findet Montag, den 30. in der Vesika kavarna statt.

*KARO« sind die besten Schuhe!

Eingefendet

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Dem Schreiber der meinem Sohne zugesandten anonymen Karte teile ich auf diesem Wege mit, daß nur eine läugerliche und niederträchtige Person einer solchen Handlungsweise fähig ist. 13075

Michael G i e h a u f
Maribor, Grajska ulica 2.

Aus Blui

p. In den Ruhestand versetzt wurde Herr Dr. Vladimir M u h a, Richter des Bezirksgerichtes in Ptuj.

p. Die jugoslawische Staatsbürgerschaft erwarb der hiesige Hausbesitzer und Lebzelter Herr Wenzel Seidling.

p. Ein geriebener Gauner ist der nach Sv. Stefan bei Celje zuständige Organist Alois Z a b e r l. Er kam dieser Tage zum Besitzer F e g u s in Jablovec und gab sich für einen Beamten der Sparkasse in Slovenska Bistrica aus. Er erwähnte hiebei, der Pfarrer von Ptujsta gora hätte ihn mit der Mitteilung beauftragt, daß der Sohn des Postlers F e g u s verunglückt wäre. Der Mann, dessen Auftreten Vertrauen erweckte, wurde bewirtet und übernachtete auch beim Besitzer. Als jedoch F e g u s am anderen Morgen erwachte, mußte er zu seinem nicht geringen Erstaunen feststellen, daß der „Sparkassenbeamte“ verschwunden war, mit ihm aber auch verschiedene Gegenstände im Werte von etwa 3300 Dinar. Die sofort eingeleiteten Erhebungen führten zur Feststellung, daß Zaberl einige Tage vorher unter dem angenommenen Namen Franz Z o l g a r beim Organisten P l o h i l in Cirkevci übernachtete und auch diesen um verschiedene Gegenstände im Werte von rund 1500 Dinar leichter gemacht hatte. Der

Gauner konnte bisher noch nicht gefaßt werden.

p. Feuerwehr-Wochendienst. Von Sonntag, den 29. d. bis Samstag, den 5. Oktober versteht die dritte Rote des ersten Zuges den Wochendienst.

Aus Celje

Schweres Straßenunglück.

Vor einigen Tagen wurde der 41jährige Maurer Georg Zagar, als er mit dem Fahrrad von Sv. Pavel im Santhal gegen Brbeje bei Zalec heimkehrte, auf der Reichstraße von einem rasch nachfahrenden Auto niedergedrückt. Zagar erlitt hiebei schwere innere Verletzungen, hatte aber noch so viel Kraft, daß er sich nach Hause schleppte. Am folgenden Morgen wurde er in seinem Bett bewußtlos aufgefunden. Als er vorübergehend die Besinnung wiedererlangte und bat, man möge ihn in das Krankenhaus bringen, wurde er nach Celje überführt. Zagar erlag am Donnerstag, den 28. d. M. den Verletzungen.

c. Zum Obmann des Bezirksstrafenausschusses in Celje wurde am Donnerstag, den 26. d. Herr Alois M i h e l i c i c, Bürgermeister von Celje-Umgebung, zum Obmann stellvertreter aber Herr Vinko K u k o v e c, Vizebürgermeister von Celje-Umgebung gewählt.

c. Die Volkshochschule in Celje hält am Montag, den 30. d. M. um 20 Uhr im Zeichenaal der Knabenbürgerschule eine ordentliche Hauptversammlung ab.

c. Gemeindesteuern. Das Stadtmag Celje macht die Hausbesitzer und Besitzer von Fahrzeugen aufmerksam, daß am 1. Oktober die letzte Rate der Gemeindesteuern auf Fahrzeuge sowie der Gemeindeumlagen (8% Zinsbiller, 2% Kanalgebühr und 12% Wasserbiller) fällig wird. Die Parteien mögen die fälligen Raten spätestens bis 31. Oktober bei der städtischen Kasse bezahlen, widrigenfalls die unbeglichenen Summen in Exekutionsweg eingetrieben werden müßten.

c. Unglück im Sägewerk. Am 26. d. M. reinigte der 20jährige Josef H r i b e r n i l im Sägewerk des Herrn Jost in Nazarje bei Mozirje einen Transmissionsriemen. Hiebei stürzte das Transmissionsrad auf ihn. Hribernil wurde der linke Arm bei der Schulter verrenkt und an einer anderen Stelle gebrochen. Der Verunglückte wurde in das hiesige Krankenhaus überführt.

c. Freiwillige Feuerwehr Celje. Den Wochendienst versteht von Sonntag, den 29. d. bis einschließlich Samstag, den 5. Oktober der 3. Zug unter Kommando des Herrn Edmund B a n d e l. Telephon Nr. 99.

c. Tennisturnier. Am Sonntag, den 29. d. M. findet am Tennisplatz im Stadtpark ein Klubturnier zwischen dem S. K. Celje und dem S. S. K. Maribor statt.

c. Fahrraddiebstahl. In der Nacht vom 23. auf 24. d. wurden dem Arbeiter dem Graber und dem Kellner Alois Todaj aus dem verperrten Flur in Gaberje Nr. 36 ein Fahrrad, Marke „Nagor“ 333.624, im Werte von 2000 Dinar und ein Fahrrad, Marke „Perfek“, im Werte von 1.500 Din entwendet.

c. Festnahme eines Betrügers. Am Donnerstag, den 26. d. um 23 Uhr wurde im Hotel Zumr am Hauptplatz der 20jährige Geschäftsreisende Peter Smrekar aus Jagreb wegen Betruges festgenommen. Smrekar, der sich im Hotel unter dem Namen Josef Smit angemeldet hatte, ließ sich in Ptujstana und Celje auf den Namen seiner früheren Arbeitgeberin Frau Kobl aus Gaberje bei mehreren Kaufleuten Geldsummen im Betrage von 3200 Dinar aus und verbrauchte dann das Geld.

c. Knaben- und Mädchenvolksschule in Celje. Die städtische Knabenvolksschule zählt im Schuljahr 1929-30 302 Schüler. Davon sind 265 Slowenen, 24 Deutsche, 6 Serben, 5 Kroaten und 2 Polen, 285 Römisch-katholische, 7 Orthodoxe, 7 Evangelische und 3 Jraeliten. 247 sind aus der Stadt, 53 aus der Umgebung, 1 aus Teharje und 1 aus Sv. Peter. Die Schüler sind auf 5 Grund- und 4 Parallellklassen verteilt. Im heurigen Herbst gingen an das hiesige Staatsrealgymnasium 27, an die Bürgerschule aber 12 Knaben. — Die städtische Mädchenvolksschule besuchen im neuen Schuljahr 313 Schüler-

Handgreiflich

sind die Vorzüge der Zephir-Dauerbrandofen



Der ZEPHIR-OFEN

heißt ein Zimmer mit 10 kg. Holz über 24 Stunden

Verlangen Sie Gratisprospekte von der ZEPHIR OFENFABRIK A. G. Subota

Alleinvertretung für Ljubljana: BREZNIK & FRITSCH.

Alleinvertretung für Celje: D. RAKUSCH.

Alleinvertretung für Maribor: PINTER & LENARD.

innen. Davon sind 291 Sloweninnen, 8 Deutsche, 7 Kroatinen und 7 Serbinnen, 300 Römisch-katholische, 7 Orthodoxe und 6 Evangelische. 220 Mädchen sind aus der Stadt, 90 aus der Umgebung, 1 aus Teharje, 1 aus Petrovce und 1 aus Sv. Peter. An der Schule gibt es 6 Grund- und 4 Parallellklassen. An das hiesige Staatsrealgymnasium gingen 13, an die Mädchenbürgerschule aber 17 Schülerinnen.

c. Den Apothekennachdienst versteht von Samstag, den 28. ds bis einschließlich Freitag, den 4. Oktober die Apotheke „Zum Kreuz“ auf der Cantarstraße.

Vereinsnachrichten und Anündigungen

* Der Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein in Maribor wird die heurige Bildtafelenreihe im Wege der Dienstag, den 1. Oktober beim städtischen Bauamt (Franciskanska ulica 8), Zimmer 2, stattfindenden mündlichen Versteigerung vergeben. 13097

* Die Freiwillige Feuerwehr von Petre veranstaltet am 29. September d. J. ein großes W e i n l e s e f e s t mit verschiedenen Belustigungen. Für gute Speisen und vorzügliche Piderer Weine sorgt der Wirt. Die Musik besorgt die heimische Kapelle. Beginn um 15 Uhr. Eintritt 3 Dinar. Um zahlreichen Besuch bittet das Wehrkommando. 156

* Ardevina. Der Gesangverein „Luna“ in Ardevina veranstaltet Samstag, den 5. Oktober abends im Gasthause Wombel-Ardevina (Taserna) eine Traubenlese-Unterhaltung mit Gesang, Musik und Tanz. Anfang 19 Uhr. Alle Freunde des Vereines „Luna“ sind höflichst eingeladen. 198

* Tanzschule des Gesangvereines „Lieber-tafel“. Nur noch einige Tage trennen uns vom Beginn der Tanzschule, die obiger Verein eröffnet. Die Tanzstunden wurden wie folgt festgelegt: Donnerstag von 1/2 20 bis 22, Sonntag nachmittags von 15 bis 18 und Sonntag abends von 1/2 20 bis 22 Uhr. Um denjenigen, die an Wochentagen beschäftigt sind, die Anmeldung zu ermöglichen, werden solche aus Sonntag, den 29. d. M. vormittags von 10 bis 12 Uhr vom Sektionsleiter Herrn Alois P e h e i m, Gledaliska ul. 6, entgegengenommen. 203

* Der Gesangverein „Enakof“ eröffnet die diesjährige Tanzschule mit 1. Oktober im Saale A. Senica in Studenci unter Leitung des bekannten Tanzlehrers R. Sinkovic mit verschiedenen neuen Tänzen. Schulabende jeden Dienstag und Freitag von 20—22 (8—10) Uhr einschließlich Sonntag-Abend. Einschreibungen bei A. Senica, Studenci. Gebühr 20 Din. 194

* Der Verband der Arbeiter-Radfahrer in Maribor veranstaltet am Sonntag, den 29. September in Herrn A. Senica's Lokalitaten in Studenci ein Weinlesefest. Am Programme sind verschiedene Belustigung-

gen. Beginn um 16 Uhr. Eintritt frei. Um gütigen Zuspruch bittet der Ausschuss. 193

* **Gesangsverein „Liedertafel“.** Heute Sonntag, den 29. d. M. findet ein Vereinsausflug nach Bresternica, Gasthaus Brudermann, statt. Treffpunkt bei ausgesprochen schönem Wetter für Fußgänger um 1/4 14 bei der Fabrik Doctor in drug. Für die übrigen Fahrgelegenheit mit dem Zug um 1/4 14 vom Kärntnerbahnhof oder mit Autobus. Gäste herzlich willkommen. 204

Der Verband der Arbeiter-Radsportvereine, Zentrale in Maribor, veranstaltet am Sonntag, den 29. September sein diesjähriges Schlussschlussschulmeisterschaftsrennen in drei Gruppen. 1. Gruppe: Herrenrennen, 30 km. 2. Gruppe: Damenrennen, 10 km. 3. Gruppe: Altersrennen, 15 km. Start um 14 Uhr, Koroska cesta, Kilometer 1, Gasthaus Znidarič. Nach dem Rennen findet im Gasthause „Senica“, Studenci ein Weinfest bei freiem Eintritt statt. Um zahlreichen Besuch bittet der Ausschuss. 197

* **Turistični klub „Triglav“ in Maribor** veranstaltet auch heuer für seine Mitglieder einen Tanzkurs, und zwar jeden Mittwoch und Samstag im kleinen Saale des Narodni dom. Die erste Tanzstunde findet am 9. Oktober d. J. statt. Einschreibung dortselbst ab 17 Uhr gleichen Abends. 200

* **Turistični klub „Triglav“ in Maribor** veranstaltet am Samstag, den 5. Oktober sein alljährliches Weinfest im Gasthause Gvozd-Schrey in Studenci. Alle Freunde und Mitglieder herzlich willkommen. Eintritt 4.— Din. 199

* **S. A. Zelezničar-Tanzschule.** Mit 11. Oktober eröffnet der S. A. Zelezničar in der Gambriushalle seinen allseits beliebten Tanzkurs. Tanzabende finden jeden Dienstag und Freitag statt. Anmeldungen werden im Geschäft V. K o s i am Kraska Petra trg entgegengenommen. Wegen Renovierung des Saales mußte der Beginn verschoben werden.

* **Das lustigste Weinfest** der heurigen Herbstsaison veranstaltet der Arbeitergesangsverein „K r o s i n a“ am S o n n t a g, den 6. Oktober mit dem Beginn um 15 Uhr bei der herrlich gelegenen „Vinde“ in Radvanje. Neben der Eisenbahnstapelstelle gibt es noch allerlei Belustigungen. Alles ist vorgeplant, um das echte, feuchtfröhliche Treiben einer Weinfest hervorzuzaubern. 202

m. **Der Maschinenmeister- und Heizerverein** teilt mit, daß die Generalversammlung und der Kurs für autogene Schweißung am 29. d. M. um 10 Uhr stattfindet. 198

Aus Catovec

1. **Theaterabende in Catovec.** Am 23. d. veranstaltete das Offizier Theaterensemble eine Vorstellung in Catovec. Zur Aufführung gelangte Melchior Lenghels „Antonia“. Der Besuch der Veranstaltung ließ nichts zu wünschen übrig. Den größten Erfolg erntete Frau T a n n h o f e r v r a n k o v i c und deren Gatte Herr T a n n h o f e r. Das Offizier Ensemble veranstaltet in Barabdin eine Reihe von Gastspielen und tritt nun jeden Montag auch in Catovec mit zwei Vorstellungen (nachmittags u. abends), auf.

Kino

Anion-Kino. Bis einschließlich Montag wird der bereits sehnsüchtig erwartete Großfilm „Schwester Maria“ vorgeführt. Das tiefergreifende Drama einer großen Entfugung, Erschütternde Tragödie einer großen Liebe und zerstörten Hoffnungen. Bei sämtlichen Vorstellungen Chorgesangseinlagen des hiesigen Theater-Damenchors.

Burg-Kino. Bis Sonntag geht der sensationelle Detektivschlager „Der Hund von Basterville“ nach dem weltberühmten Roman von Conan D o y l e über die Leinwand. Ein Meisterwerk der modernen Filmkunst, das die mysteriöse Geschichte von Basterville behandelt, einem kleinen englischen Landfisch, dessen männliche Bewohner, soweit sie erberechtigt waren, immer das Opfer eines riesigen Gekkerhundes wurden. In einer Zeit, wo man mit Vorliebe alten Stoff mit Hilfe der modernen, vollendeten Technik neu gestaltet, mußte auch der Hund von Basterville seine Auferstehung feiern. — In Vorbereitung die deutschen Groß-

filme: „Manolescu“ und „Die Frau am Mond“. „Manolescu, der König der Hochkapler“ wird zurzeit in den größten Zagreber Kinos trotz erhöhter Preise bei ausverkauften Häusern mit außergewöhnlichem Erfolg vorgeführt. Ivan M o s j u h i n, Brigitte D e l m und Dita P a r l o feiern Triumphe ihrer Kunst.

Schach

Internationales Schachturnier in Rogaska Slatina

Rogaska Slatina, 28. September.

In der gestrigen 8. Runde legten Canal über König, Tafacs über Marocz, Brindmann über Flohr und Hönlinger über Jovanović, während die Partien Dr. Singer: Rozic, Pirc: Rubinstein und Przepiora: Sämisch remis verliefen. Die Partie Dr. Geiger: Grünfeld mußte in besserer Position für letzteren unterbrochen werden.

S t a n d nach der 8. Runde: Canal, Flohr, Rubinstein, Marocz und Sämisch 5½, Grünfeld 5 (1), Pirc und Tafacs 5, Brindmann und Przepiora 4½, Hönlinger 4, König 2½, Dr. Geiger 2 (1), Jovanović, Rozic und Dr. Singer 1.

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Repertoire:

Dienstag, 1. Oktober um 20 Uhr: Festvorstellung. Opernpreise. **Gastspiel Boggorsta-Rudic.**

Mittwoch, 2. Oktober um 20 Uhr: „Mergernis im St. Florianstal“. Schauspielpreise.

Donnerstag, 3. Oktober um 20 Uhr: Opernkonzertabend. **Gastspiel Simenc-Jamejicva-Keralic.**

Slowenischer Kulturbrief

Die neue Theateraison. — Neue slowenische Opern. — Literatur. — Rezitationsabende.

Nach einem fast zweimonatigen Stillstande öffnet sich zuerst die Pforten des L j u b l j a n a e r S c h a u s p i e l h a u s e s. Wie verlautet, wurde kein neues Mitglied verpflichtet. Und es wäre auch keinesfalls notwendig. Denn dieses Schauspielhaus hat eine ganz hervorragende Anzahl von Mitgliedern aufzuweisen. Diefem Umstande und der hochkünstlerischen Beschaffenheit der Protagonisten wie z. B. der Damen Saričeva, Maria Vera und Medvodova, sowie der Herren Strbinsek, Levar (eines Wagnerlängers von ruhmvoller Vergangenheit) und Cesar ist es zu verdanken, daß das Ljubljanaer Schauspielhaus heuer ein ganz außergewöhnlich reiches und künstlerisch unanfechtliches Repertoire aufzuweisen hat und zur Eröffnung Goethes „Faust“ geben konnte, wobei sich besonders Fr. Rablocka und die Herren Levar (Faust) und Strbinsek (Mephisto) auszeichneten. Als zweite Premiere folgte eine Komödie, „Das große A. B. C.“.

Im Mariborer Nationaltheater gehen die letzten Vorbereitungen zur Feier des zehnjährigen Jubiläums zu Ende. Die Feier wird durch hervorragende Bühnenkünstler einen besonderen Glanz erlangen. Am ersten Tage wird eine Akademie mit Festrede (Dr. B. Strmšek) und drei Akten aus „Zugomer“, „Veronika Deseniška“ und „Smrt majke Jugovica“ abgehalten werden, in welchen die erste Tragödin Jugoslawiens Bika Podgorška und der Regisseur Ginko Rudic vom Zagreber Schauspielhause gastieren. Es folgt am zweiten Tage die Erstaufführung von Canlars „Mergernis im St. Florianstal“, worauf am dritten Tage ein Opernabend, an welchem Herr Simenc, unzweifelhaft der beste Tenor des Staates, weiters Frau Jamejic und Herr Keralic auftreten, die Feier abschließen wird.

Das L j u b l j a n a e r O p e r n h a u s ist noch nicht geöffnet. Als Solisten wurden Herr Krizaj (Bass) von der Zagreber Oper und Herr Gostic, der sich vom bescheidenen Chorführer zu einem erstklassigen Tenor amporzuschwingen mußte, verpflichtet. — Am Repertoire sind zwei neue slowenische Opern und zwar Marj k o g o j s „Crne maste“ („Schwarze Mästen“), die als Erstaufführung die vorjährige Saison mit großem Er-

folge abschloß und B r a v n i c a r s „Vahujanje v dolini kentforjansti“ nach Canlars Parie.

Als erstes Buch erschien nach den Ferien eine erotische Sammlung des bekannten Mariborer Dichters Danilo G o r i n s e l im Verlage der „Tisjta tislarina“ unter dem Titel „Zalostna ljubezen“ („Traurige Liebe“). Wie wir erfahren, befindet sich eine Sammlung von Gedichten General M a i s t e r s und eine Novellenammlung des hiesigen Schriftstellers Vasko S n u d e r l im Druck.

Im Laufe der letzten Woche fanden zwei slowenische R e z i t a t i o n s a b e n d e statt. In Hutomer rezitierten aus eigenen Werken vor einem begeisterten Publikum die Dichter Svetko Solar, Radivoj Rehar und Danilo Strinsek, in Ljubljana aber las aus eigenen Novellen der junge Schriftsteller Ludvik Mrzel, der unter dem Pseudonym „Frigid“ schon einigermaßen bekannt ist. Wie wir informiert sind, gedenken die drei obigen Dichter noch Rezitationsabende in Celje und Ptuj abzuhalten, welchen sich der Ptujer Schriftsteller Alojzij Romec anschließen wird.

+ **Wechsel in der Leitung des Zagreber Nationaltheaters.** Der Unterrichtsminister hat den bisherigen Intendanten des Zagreber Nationaltheaters, T r e s e c - B r a n j s k i, krankheitshalber zur Disposition gestellt und den Theaterreferenten im Unterrichtsministerium, Mlutin C e l i c, zum provisorischen Intendanten bestellt. Die Mission Celic ist vornehmlich eine finanzoperative und künstlerische. Der neue Intendant wird seine Agenden im Laufe der nächsten Woche übernehmen.

Aus aller Welt

Amerikanisches

Der praktische Amerikaner liebt die Anschaulichkeit. Er zieht in allen Lebenslagen das Konkrete dem abstrakten Begriff vor. Damit erklärt sich auch eine Chaplins würdige Broteske, die sich dieser Tage vor einem hohen Gerichtshof abspielte, der über einen Mordprozess zu verhandeln hatte. Der Vertreter der Anklage brachte eine lebensgroße Puppe mit in den Saal, die völlig dem Ermordeten glich. Nicht vergessen waren die tödlichen blutbesudelten Wunden, denen das Opfer erlegen war. Mit Grausen sahen es die Geschworenen und die Sache stand sehr schlimm für den Angeklagten. Aber sein Verteidiger war nicht faul; in der nächsten Sitzung schleifte er ein Totengerippe herein zur Veranschaulichung des Hungers und der Not, die seinen Klienten zu dieser Verzweiflungstat getrieben hätten. Jetzt war es dem Vorstehenden doch zuviel, und er empfahl den streitbaren Herren, künftig auf „Symbole“ zu verzichten und sich im weiteren Verlauf des Prozesses mit der Ueberzeugungskraft ihrer juristischen Redekunst zu begnügen.

Die Eskimos bekommen Zahnschmerzen

Diese kluchwürdige menschliche Zivilisation! Sie vernichtet noch die letzten Reste menschlichen Glüds auf Erden. „Glück, das ohne Reu...“ und ohne Zahnschmerzen. So geht es jetzt den Eskimos im hohen Norden Amerikas. Solange sie ohne Verührung mit den „Segnungen“ und Genüssen der modernen Kultur genügend in ihrer Primitivität lebten, zeichneten sie sich vor allen anderen Rassen der Erde durch die Stärke und Gesundheit ihrer Zähne aus. Man kann sich ein Eskimobild gar nicht vorstellen, ohne ein urkräftiges, in blinkender Weiße lachendes Gebiß. Damit wird es nun, wenn man dem Doktor L. M. Waugh von der Columbiauniversität in Newhork glauben darf, bald ein Ende haben. Den Eskimos wird das Lachen vergehen, wenn sie die ersten Zahnschmerzen spüren. Und sie haben es schon gespürt, wie Dr. Waugh auf einer Reise durch Labrador festgestellt hat. Er fand Leute mit schrecklichen Zahngeschwüren vor. In allen Fällen aber handelte es sich um Eskimos, die ihre alte Lebensweise aufgegeben hatten und sich auf jenseitige zivilisierte Weise ernährten, während z. B. Eskimos, die noch nach alter Väter Sitte hauptsächlich von rohem Fleisch leben, keinerlei Defekte des Gebißes aufwiesen. Eines Tages, so erzählt Waugh, mußte er den hohlen Zahn eines Hauptlings ziehen. Rings herum sahen die Untertanen und wehlag-

ten. Die „Operation“ verlief verhältnismäßig leicht, und der Häuptling wunderte sich nicht wenig, als der Arzt ihm den Uebel läter nacher an der Pinzette zeigen konnte. Am anderen Morgen erschienen eine ganze Menge Eskimos, um sich die Zähne ziehen zu lassen. Dr. Waugh mußte aber zu seinem Erstaunen feststellen, daß sie alle kerngesund die Zähne hatten. Die Leute hatten gehört, daß Zahnschmerzen viel schlimmer seien als so ein bißchen Zahnziehen und sie wollten nun das kleinere Uebel wählen und lieber sofort ihre Zähne gezogen haben. Dr. Waugh konnte ihnen den Gefallen leider nicht tun.

Sie müssen es ja wissen!

Schönheitskonkurrenzen sind in Amerika, dem klassischen Lande der Wettbewerbe, ja an der Tagesordnung, und es verlohnt sich füglich nicht mehr von ihnen zu berichten. Eine Ausnahme macht hiebei der Wettbewerb, den dieser Tage die Stadt Galveston veranstaltete, um die übliche Schönheitskönigin zu krönen. Das Interessante hiebei waren nämlich nicht die in reicher Auswahl herbeigeleiteten Schönen, sondern ihre Preisrichter. Diese, zu denen man sonst hauptsächlich Künstler, Bildhauer, Maler, Photographen, aber auch Ärzte und sonstige prominente Persönlichkeiten zu berufen pflegt, bestanden diesmal aus den Angehörigen aller möglichen Berufe und hatten sich in ihrer überwiegenden Mehrheit noch niemals bei einer derartigen Veranstaltung beteiligt. Eine Eigenschaft war ihnen aber allen gemeinsam. Keiner von ihnen war jünger als neunzig Jahre, und ihr Senior konnte gar auf die stattliche Zahl von 103 Lebensjahren zurückblicken. Die Veranstalter des Wettbewerbes erklärten, daß es ihnen darauf ankomme, festzustellen, ob und inwiefern sich der Typ der Amerikanerin in den letzten drei Generationen gewandelt und vervollkommen hat. Diese alten Herren, so meinten sie, müssen das doch am besten wissen, denn sie haben die Vergleichsmöglichkeiten persönlicher Anschauung, die den Jüngeren fehle... Natürlich (wie könnte es anders sein!) haben diese geschmeichelten Preisrichter ihrer Meinung in enthusiastischer Weise dahin Ausdruck gegeben, daß die heutigen Amerikanerinnen ihren Vorgängerinnen in jeder Hinsicht überlegen seien!

Radio

Sonntag, den 29. September.

L j u b l j a n a 9.30 Uhr: Kirchenmusik. — 10: Religiöse Meditation. — 11: Vormittagskonzert. — 15: Vortrag über Aderbau. — 16.30: Reproduzierte Musik. — 17: Gesangskonzert. — 20: Zagreber Uebertragung. — 22.30: Zeitangabe und Nachrichten. — B e o g r a d 17: Zigeunermusik. — 20.30: Konzert. — 21.45: P. Petrovic Pecijas Lustspiel „Die Drei“. — 22.15: Volksweisen auf der Fföhle. — W i e n 10.20: Dr. gelvortrag. — 16: Nachmittagskonzert. — 18: Kammermusik. — 19: Vierterstunde. — 19.30: Hans Kalmeyer-Abend. — 20.10: F. v. Supes komische Operette „Flotte Burche“. Anschließend: Operettenfragmente. — B r e s l a u 14.35: Schach. — 15.30: Nachmittagsunterhaltung. — 17.25: Schallplattenmusik. — 19.05: Vierterstunde zeitgenössischer Tonseher. — B r ü n n 18: Deutsche Sendung. — 19: Rechte Musik. — 20.40: A. Uebercentos lustige Aufführung „Die lustigen Nachbarinnen“. — 21: Orchesterkonzert. — D a v e n t r y 21.05: Abendkonzert. — S t u t t g a r t 16: Nachmittagskonzert. — 17.45: Frankfurter Uebertragung. — 19.15: Klavierkonzert. — 20: Weitere Gespräche. — 20.30: A. Adams komische Oper „Die Schweizer Hütte“. — 23: Tanzmusik. — 23.30: Unterhaltungsmusik. — F r a n k f u r t 17.45: Nachmittagskonzert. — 20: Stuttgarter Uebertragung. — 20.30: Stuttgarter Uebertragung. — 23: Tanzmusik. — B e r l i n 16.15: G. Hauptmanns deutsche Sage „Der arme Heinrich“. — 18.30: Cellovorträge. — 20: Rechte Musik. — Anschließend: Nachtmusik und Tanz. — P r a g 18.05: Deutsche Sendung. — 19.10: Bränner Uebertragung. — M a i n 12.30: Mittagskonzert. — 20.05: Abendmusik. — M ü n c h e n 16: Teelkonzert. — 18.30: Konzertstunde. — 19.50: Abendkonzert. — 21: „Ein fideles Gefängnis“. — 24: Konzert- und Tanzmusik. — B u d a p e s t 17.15: Ungarischer Liebernachmittag. — 19.35: Kabarettvorstellungen. — 21.45: Schallplattenkonzert. — 22.30: Zigeunermusik. — B a r s e l o n a 20.30: Abendkonzert. — 22.45: Tanzmusik. — 23

Sport

Sport am Sonntag

Um 10 Uhr: Meisterschaftsspiel „Rapid“ gegen „Zeleznicar“ auf dem „Rapid“-Sportplatz. (Schiedsrichter F i s c h e r.)

Um 13.30: Meisterschaftsspiel der Reserven „Maribor“ und „Zeleznicar“ auf dem „Maribor“-Sportplatz. (Schiedsrichter R e m e r.)

Um 15.30 Uhr: Meisterschaftsspiel „Maribor“ gegen „Zeleznicar“ auf dem „Maribor“-Sportplatz. (Schiedsrichter Frankl.)

„Maribor“ — „Zeleznicar“

Die morgen einsetzende Meisterschaft 1929-1930 bringt gleich einen interessanten Wettkampf, indem sich die beiden Pokalfinalisten wieder gegenüberstehen. Der Ausgang der Begegnung ist insofern ungewiß, als beide Gegner in den stärksten Aufstellungen den Kampf aufnehmen. Die Begegnung, die auf dem „Maribor“-Sportplatz vor sich geht, wird Schiedsrichter F r a n k l l eiten.

„Rapid“ — „Svoboda“

Morgen vormittag um 10 Uhr bestreiten obige Gegner das erste Punktspiel der neuen Meisterschaft. „Rapid“ hat zwar den erzielten Resultaten gemäß ein gewaltiges Übergewicht, doch ist ihr morgiger Gegner durchaus nicht zu unterschätzen, als gerade „Svoboda“ vergangen Sonntag in Ptuj eine ganz erfreuliche Formverbesserung aufzeigen konnte.

: S. R. Rapid tritt morgen gegen „Svoboda“ in folgender Aufstellung an: Drmann, Barlovic, Kurzmann, Fudlar, Seifert, Podjaversel, Flad, Klippstatter, Tergleh, Gardinka, Schmiedt und Korinel.

: S. R. Zeleznicar. Die Reservemannschaft hat sich morgen, Sonntag, um 12.30 Uhr und die erste Mannschaft um 13.30 Uhr in der Garderobe einzufinden. Die Aufstellungen sind abendort ersichtlich.

: S. R. Svoboda. Morgen, Sonntag, haben sich um 8.30 Uhr die Spieler Bogar, Daslo, Tscheppe, Trop, Strah, Gruber, Leben, Kropf, Harich, Straub, Jovanovic, Rendl und Sinkovic im Vereinsheim zuverlässig einzufinden. Der Ausschuß.

: Es ist ein erfreuliches Zeichen unserer Zeit, daß sich das allgemeine Interesse immer mehr der Körperpflege, dem Sport und Turnen zuwendet. Besonders die Jugend begrüßt die Gelegenheit zum Turnen mit großer Freude, da kann sie so recht ihre Kräfte regen, springen und toben nach Herzenslust. Darum sind sie auch so frisch und froh die kleinen Turner. Sie wollen ja stark und gesund sein und ihre leuchtenden Augen bezeugen dies alle Tage. Was nun die Jugend so gerne tut, wollen auch die Großen nicht lassen. Damen und Herren turnen gerne, bietet doch das Turnen jedermann Erholung und Zerstreuung nach des Tages Arbeit, macht frisch und gelenkig für den kommenden Tag. Für alles sorgt der Sportklub „R a p i d“. Er beginnt mit Anfang Oktober mit seinen modernen, jedem Alter angepaßten Turnkursen und ladet jung und alt hiezu aufs herzlichste ein. Alles weitere wird in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

Volkswirtschaft

Reform der gesetzlichen Behandlung von Insolvenzen

Das neue Konkursgesetz und das Gesetz über den Ausgleich außerhalb des Konkurses.

Das Justizministerium beendete dieser Tage die Ausarbeitung dreier wichtiger Gesetze, die dem Obersten Gesetzgebenden Rat zur Beratung bereits vorgelegt wurden. Es sind dies die Gesetze über das Konkursverfahren, über den Ausgleich außerhalb des Konkurses und über die Durchführung dieser beiden Gesetze.

Dem neuen Konkursgesetz sind die Vorschriften des österreichischen Gesetzes von 1914, welches jetzt auch für Slowenien und Dalmatien gilt, zugrunde gelegt. Vor allem ist zu erwähnen, daß nach den neuen Bestimmungen das Ausspielen von Gläubigern oder die Favorisierung gewisser Gläubiger zuschaden der übrigen unmöglich gemacht wird. Desgleichen steht der Konkursurteil eine Beschleunigung und eine bedeutende Vereinfachung des Konkursverfahrens vor.

Bei der Ausarbeitung des Gesetzentwurfes über den Ausgleich außerhalb des Konkurses spielten die bisher auf diesem Gebiete gemachten reichen Erfahrungen eine große Rolle, sodaß nach den neuen Bestimmungen auch hier das Ausspielen der Gläubiger unmöglich gemacht wird. Deshalb kann das Ausgleichsverfahren behördlicherseits jederzeit eingestellt werden, wenn die insolvente Firma die Gläubiger schädigen will. Jedenfalls ist das Verfahren einzustellen, wenn es in 90 Tagen nicht beendet ist.

Wichtig ist die Bestimmung, daß bei der Behandlung der Insolvenzen die kleinen Gläubiger in erster Linie geschützt werden müssen. Handelt es sich um ein Gelddarlehen, so genießen Einlagen bis 10.000 Dinar das Vorzugsrecht. Bei der Ausarbeitung der Gesetzentwürfe wurden die Wünsche der interessierten Wirtschaftskreise soweit als möglich berücksichtigt.

× **Stand der Nationalbank** vom 15. d. (in Millionen Dinar, in Klammern der Unterschied gegenüber der Vorwoche): Aktiva Metallbestand 367,9 (-27,9), Darlehen auf Wertpapiere 1578,6 (-24,9), Saldo verschiedener Rechnungen 933,9 (+3,1). — Passiva: Banknotenumlauf 5544,8 (-51,3), Forderungen des Staates 167,8 (+8,1), Verschiedene Verbindlichkeiten in Giro und anderen Rechnungen 1058,1 (-6,7), Eskomptogehalt 6%, Darlehenszinsfuß 8%.

× **Diskonterhöhungen.** Infolge des Zusammenbruches des großen Londoner Bankkonzerns D a . . . sind große Sammen



Sanfte Puppenmama

die ihre Puppen so pflegt, wie sie es selbst von ihrer Mutter gewohnt ist. Sie schätzt das wöchentliche Waschen ihres Haares mit Elida Shampoo so sehr, daß es keine Tränen mehr gibt, sondern nur fröhliches Lachen.

Elida Shampoo wird immer so rein und unschädlich erzeugt, daß es selbst für das zarteste Seidenhaar des Kindes die beste Haarpflege ist.

ELIDA SHAMPOO

öffentlicher Gelder in England verloren gegangen. Die englische Regierung mußte sich deshalb zu entsprechenden Maßnahmen entschließen. So wurde der Diskontzinsfuß der Bank von England von 5% auf 3% erhöht. Die Folge davon war, daß auch andere Notenbanken zu ähnlichen Maßnahmen schreiten mußten. So erhöhte die Nationalbank von Schweden den Diskontzinsfuß von 4% auf 5%, die von Dänemark von 5 auf 5% und die von Norwegen von 5% auf 6%. In Berlin und Wien wird mit aller Bestimmtheit damit gerechnet, daß auch in Deutschland und Oesterreich der Diskontzinsfuß wird erhöht werden müssen. Ähnliche Maßnahmen erwartet man auch in einigen anderen Staaten.

× **Freie Einfuhr von Waren nach der Tschechoslowakei.** Ab 1. Oktober können u. a. Weizen, Gerste, Hafer, Wehl, Gemüse, Obst, Futterrübe, Kunstdünger, Säpflasterfische und Würste ohne jede Beschränkung und ohne vorherige Bewilligung eingeführt werden.

× **Obstaustellung in Mala Nedelja.** Sonntag, den 29. d. M. von 7.30 bis 17 Uhr findet in Mala Nedelja im Vereinsheim eine Obstaustellung statt. Vormittags werden auch Fachvorträge gehalten werden.

× **Vorkostviehmarkt.** M a r i b o r, 27. September. Der Auftrieb belief sich auf 355 Stück und 2 Ziegen. Die Kauflust war sehr lebhaft; verkauft wurden 265 Stück. Es notierten per Stück: 5-6 Wochen alte Jungschweine Dinar 100-125, 7-9 Wochen 200-250, 3-4 Monate 350-400, 5-7 Monate 450-550, 8-10 Monate 650-850, einjährige 1100-1400, das kilo Lebendgewicht 10-12,50, Schlachtgewicht 17-18,50.

× **Heu- und Strohmarkt.** M a r i b o r, 28. d. Die Zufuhren beliefen sich auf 16 Wagen Heu und 5 Wagen Stroh. Heu wurde zu 65-100 und Stroh zu 50-60 Dinar per 100 kg gehandelt.

Der Landwirt

1. **Bedeutung der Holz- und Blütenknospen für den Obstbaum.** Holzknospen sind jene Knospen, die Holztriebe bilden; die Blütenknospen bringen Blüten hervor. Als Blattknospen werden jene Holzknospen bezeichnet, die nur sehr kurze Triebe bilden. Jeder Obstzüchter soll wissen, wie und wann sich die Blütenknospen bilden, damit er ihr Ent-

stehen fördern kann. Das geschieht vor allem durch Düngung der Obstbäume mit einem Phosphorsäuredünger wie Thomasmehl; die Phosphorsäure trägt viel zu einer reichen Fruchtbildung bei und soll im Spätherbst erfolgen. Obstbaudirektor Bösching sagt in seinem „Obstbau“ (113. Schollebändchen): „Bei Apfeln und Birnen bilden sich an der Spitze kurzer Triebe in den Monaten Juli bis September die Blütenknospen aus. Je zahlreicher die Austriebe, je sonniger die Witterung und je geringer die Niederschläge zu dieser Zeit sind, desto günstiger sind die Vorbedingungen für die nächstjährige Obsternte“. Nachdem der Juli und August heuer besonders sonnig und trocken waren, sind die Aussichten auf reichen Fruchtansatz gute.

1. **Gutes Wiesenheu ist das passendste Winterfutter.** Das gutes, süßes Wiesenheu das geeignetste Futter für das Rindvieh ist, beweisen die Aussprüche und Erfahrungen aller Gelehrten und auch der Praktiker. Dänkelberg, Stredler u. a. haben gefunden, daß eine Reihe von Viehkrankheiten, die sich viele Landwirte nicht erklären können, wie Knochenbrüchigkeit, Knochenaufweichungen, Darmentzündungen usw., zumeist von schlechtem, nährstoffarmem Wiesenheu herrühren. Auf dem Ackerlande kann nie ein so gutes Futter erzeugt werden wie auf der Wiese, denn nur Wiesenfutter enthält in seinen Pflanzen die verschiedenen Nährstoffe, Nährsalze usw. in jener Zusammenfassung, wie sie das Vieh zu seiner Entwicklung, zur Erzeugung von Milch, Fleisch usw. braucht. Es ist daher der Verbesserung schlechter, magerer Wiesen großes Augenmerk zuzuwenden; fehlt es dem Heu an dem nötigen Bestande von guten, süßen Gräsern und Klearten, dann muß durch eine Düngung mit Thomasmehl und Kalisalz gesorgt werden, daß Phosphorsäure, Kali und Kalk in den Boden und von dort auch in die Pflanzen kommt. P.

Das gemütlche Wien.

Die Stadt des Frohsinns und der Musik, das „gemütlche Wien“ scheint über eine Reihe sehr temperamentvoller und nicht immer sehr höflicher Menschen zu verfügen. Denn die Wiener Gerichtsstatistik weiß zu berichten, daß im Jahre 1928 nicht weniger als 17.500 Ehrenbeleidigungsklagen in Wien verhandelt wurden. In nur 3800 Fällen war ein gütlicher Ausgleich der streitenden Parteien möglich.

K A R O



Jagd-, Touristen-, Ski- und Strapszshuhe
Koroška cesta 19

Leichtathletisches Herbstmeeting

Wie bereits berichtet, veranstalten am 1. November die hiesigen Sportvereine „Maribor“, „Rapid“ und „Zeleznicar“ gemeinsam ein leichtathletisches Meeting, welches diesmal in drei Abteilungen zur Durchführung gelangt. Und zwar bewerben sich zum erstenmal gemeinsam Junioren, Senioren sowie Damen um die leichtathletische Meisterschaft unserer Stadt. Zur Austragung gelangen nachstehende Wettbewerbe:

Junioren (von 16 bis 18 Jahren): 200-Meter-Laufen und Weitsprung.

Damen: 60-Meter-Laufen, Kugelstoßen und Weitsprung.

Senioren: 100-Meter-Laufen, Kugelstoßen, Hochsprung, 800-Meter-Laufen, Diskuswerfen, Weitsprung, 3000-Meter-Laufen, Weitsprung ohne Anlauf und viermal 100-Meter-Staffel.

Die Renngebühr beträgt 5 Dinar pro Person und 2 Dinar pro Disziplin. Die Rennen sind bis zum 25. Oktober bei Sport-Rogic, Maribor, Grajski trg, abzugeben. Nachträgliche Meldungen werden gegen Entrichtung der doppelten Renngebühr bis zum 30. Oktober 12 Uhr mittags entgegengenommen. Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen des jugoslawischen Leichtathletikverbandes ausgetragen. Startberechtigt sind Wettbewerber aus Maribor und Ptuj.

: Die **Nadlersburger kommen nicht.** Das für morgen vereinbarte Tennismatch „Rapid“ gegen den „Nadlersburger Tennisclub“ entfällt, da letztere Sonntag nicht ab-

Neu-Eröffnung der MODEAUSSTELLUNG

Herbst- und Winter-Neuheiten

Das erweiterte Geschäftshaus ist sicherlich eines der größten dieser Branche, mit kolossalen Verkaufsräumen von 98 1/2 Meter und 36 modernen Schaufenstern



in dem neu angebauten Warenhaus Trgovski dom Cafova ulica und Aleksandrova cesta 13036

Bitte, belieben Sie, sich die Ausstellung zu besichtigen!

WARENHAUS ♦ TRGOVSKI ♦ DOM ♦ I. PREGRAD

TRENCH-COAT

sowie sämtliche Herrenkleider zu konkurrenzlosen Preisen

nur bei

Trench-coat:
I. Din 850.—
II. Din 1250.—

Franz Cverlin
Gospiska ulica 32

Tanzlehrer-in

mit behördlicher Konzession wird für zwei Abende pro Woche für eine Klubvereinigung gesucht. — Anträge mit Bedingungen sind unter „Tanzkurs“ an die Verwaltung des Klubs zu richten 12936

GASTHAUS BALKAN

Linhartova ulica 13

Sonntag, den 29. September Spanferkel-

Leber- und Bratwurstschmaus

Für gebratene Indians, Gänse, Back- und Brathendl, erstklassigen neuen, sehr süßen Weinmost zu 12.— Din, auch andere prima Weine und Faschingskrapfen ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet die Balkanwirtin. 12072

Hauschlachtung

Blut-, Leber- und Bratwürste, Tischbier und Luftbiergetreide. 13076

im „Mariborski dvor“

Kennen Sie schon

die beste Monatschrift Europas? Wenn nicht, so verlangen Sie noch heute ein Probenummer des „FUNKMAGAZIN“

Wissen Sie schon

daß jeder, der die „RADIO-WELT“ auf ein Jahr abonniert oder sein Abonnement um ein Jahr verlängert,

gratis eine Röhre

SD 4 (Audionröhre) oder XD 4 (Endverstärker) erhält? Jahresabonnement: Din 250.— und Din 10.— für Porto der Prämie

Zuschritten ausschließlich an WIENER RADIOVERLAG, G. M. B. H. Wien, I., Pestalozziggasse 6

APARTE SAMT- und VELOUR-HÜTE

ORIGINAL WIENER MODELLE FELLMANTEL 13069

PELZE

ALLER ART



SEHR VORTEILHAFT PREISE

SALON CHIC

MARIBOR - GOSPOSKA UL. 15

BUSCHENSCHANK

über die Gasse, Liter

Din 11, ab 1. Oktober 13067

Tomšičeva ulica 118

FIAT-AUTO 509

4-sitzig, wegen Platzmangels preiswert zu verkaufen. Anzulegen aus Gefälligkeit bei M. Marini, Državna cesta 24. 13017

Wintermäntel

Dinar 430.—

gut und schön angefertigt im Damen-Mode-Salon

Klemsche, Aleksandrova c. 12/II.

Erste südslawische Waggon- und Brückenbau A. G., Brod na Savi

nimmt gute Arbeiter mit mehrjähriger Praxis, SHS Angehörige sofort auf, und zwar:

- Eisendreher
- Kesselschmiede
- Schlosser-Rohrarbeiter
- Schlosser-Maschinenarbeiter

Anmeldungen in der Fabrik persönlich oder durch Offerte. Reisespesen werden nicht vergütet. — Nachweis und Zeitdauer der früheren Betätigung. — Nur bei Aufnahme müssen Arbeitsbuch und Militärdokumente vorgelegt werden.

13074

Eröffnungs-Anzeige

Erlaube mir, dem P. T. Publikum höflich bekannt zu geben, daß ich in Maribor, Glavni trg (in nächster Nähe der Apotheke Sv. Areh) im neubauten Geschäftshause des Herrn F. Klanjšek eine neue

Eisen-Handlung

eröffnet habe. Versichere solideste Bedienung zu streng realen Konkurrenzpreisen. Um geneigten, recht zahlreichen Zuspruch bittet

Rudolf Povh, Glavni trg

Schmerzerfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß ihr innigstgeliebter, unvergeßlicher Sohn, beziehungsweise Bruder, Herr

Oskar Irmann

am 15. September 1929 im 24. Lebensjahre bei einem Auto-Unfall tödlich verunglückte.

Das Leichenbegängnis des unvergeßlichen Dahingegangenen findet Samstag, den 28. September um 16 Uhr in Kamnica bei Maribor statt.

Die heil. Seelenmesse wird am 30. September um 7 Uhr in der St. Magdalena-Pfarrkirche zu Maribor und in der Ortspfarrkirche zu Kamnica gelesen werden.

Maribor, am 28. September 1929.

13081

Anton und Mathilde Irmann, Eltern. Christine, Wilma und Valerie, Schwestern. Anton und Emmerich, Brüder.

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

Täglich frisches Sauerkraut in bekannt vorzüglicher Qualität empfiehlt **M. Berdajs, Maribor** Trg svobode. 12515

Prima Tafeläpfel
Prima Tafeläpfel, nur erstklassige Ware, sowie nur Edelsorten, offeriert zum prompten Bezug zu äußersten Tagespreisen (nur waggonweiser Bezug) Firma **IVAN GÖTTLICH, MARIBOR**, Obstgroßhandlung, Koroška c. 126-128 a. (229)

Fabriksniederlage von Wäsche
daher außergewöhnlich niedere Preise bei größter Auswahl
Speziallager von Krawatten, Pullover, Westen, Hüten etc.
Jos. Karničnik 12417

Maribor, Glavni trg 11

Strickwaren
wie: Jacken, Westen, Pullover, Mäntel, Kostüme, Schoßen, Abendlicher, Kinder-Garnituren u. s. w. aus reiner Wolle und zu den billigsten Preisen empfiehlt die Strickerei
M. VEZJAK, MARIBOR Vetrinjska ulica 17 1248
Sämtliche Bestellungen, auch aus beigegebenem Material werden schnell u. billigst ausgeführt.

Herbst-Winterfelle und Pelzmäntel
neu eingelangt große Auswahl Felle von Din. 30.— aufwärts.
Pelzmäntel werden auch nach Maß angefertigt in der eigenen Werkstätte. 12182
Uebernahme Umarbeitungen von Mänteln, Pelzkragen u. Fütterungen von Sakkos u. Stadtpelzen. Auch werden Zivil- und Uniformkappen erzeugt.
K. GRANITZ, GOSPOSKA 7.

Kropf- und Blähhsals
beseitigt ohne Jod, ohne Medizin, ein vom Selbstbefreiten erfundenes Mittel dauernd und schnell. Anfragen (Din. 6.— in Marken beilegen)
K. JILIK, Sternberg, Mähren 220, CSR.
Erfolg garantiert! Briefe mit 3 Dinar frankieren!

Farben, Lacke, Email, Leinöl, Leinölfirnis Ia, Terpentin, Tischlerleim, Glaserkitt u. Pinseln alle Sorten.

Medić & Zankl
Maribor, Glavni trg 20

Modernste Wiener Plissé-Presserei
Schneidern nach Maß
erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes
Spezial-Schnittmuster-Atelier
Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

PATENTE, MARKEN
und Muster für S. H. S. und alle Auslandsstaaten
Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen
Feststellungs-Anträge Vorschläge für Handels- u. Fabriks-Marken etc. besorgen die beideseitigen Sachverständigen:
Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BAUMEL**, Oberbaumeister I. P.
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. **R. BÜHM**, Regierungsrat I. P.
Maribor, SHS, Vetrinjska ulica 30

DIE ERSTEN PARISER HERBSTMODELE



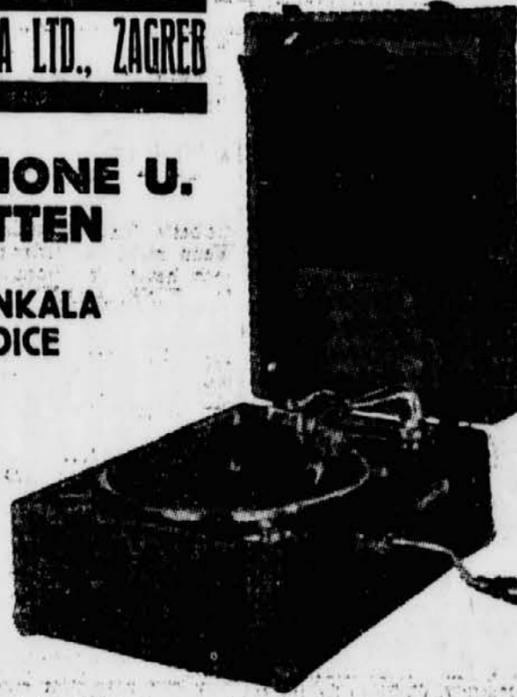
IN DER NEUEN JUGENDLINIE, ABSOLUT NEUARTIG IN SCHNITT UND MATERIAL.
FERTIGE MÄNTEL UND KLEIDER FÜR STARKE FIGUREN
in guten Preislagern unsere Spezialität
MODELLHAUS SCHWARZ
GRAZ, HRENGASSE 3
Unser illustrierter HERBSTBERICHT wird auf Wunsch sofort nach Erscheinen gratis nach auswärts versandt. 12066

Weger Inventur tief reduzierte Preise!
In Galanterie-, Spiel- und Kurzwaren, Haus- u. Küchengeräte, Rucksäcke, Einkaufs-, Handarbeits- und Kindergartenkörbe. Alle Sorten Kopf-, Kleider- und Schühbürsten, Zahnbürsten u. von 1.50 Din. aufwärts, Schlingereien, Klöppel- und Valenciennespitzen.
Schulgarn 1 Kt., weiß 21.— Din 6 Paar Damenstrümpfe 39.— Din
Schulgarn 1 Kt., braun u. schwarz 25.— Din 6 Taschentücher 14.— bis 18.— Din
6 Paar Socken 39.— Din 6 Krägen, steif oder Kautschuck 18.— Din
Wäscheborte weiß u. färbig per m 1.— Din u. s. w.
Bitte machen Sie einen Versuch und Sie bleiben ständiger Kunde. 11306
Josip Mlinarič, Maribor, Glavni trg 17.

Lederhandschuhe
in allen Größen, sowie Tricot u. gestrickt.
Seidenstrümpfe
sowie in Flor- und Ballstrümpfen kaufen Sie am billigsten bei Firma
Fr. Jdgortsek nasl. Fr. Bela
12570 Slovenska ul. 7

EDISON BELL PENKALA LTD., ZAGREB

GRAMMOPHONE U. SCHALLPLATTEN
der Marken
EDISON BELL PENKALA HIS MASTER'S VOICE COLUMBIA



AUCH AUF LANGFRISTIGE ABZAHLUNG
Verlangen Sie unsere kostenlosen Preislisten
ALLEINVERKAUF
JOS. MARTINZ, Maribor, Gosposka 18

Beleuchte besser mit innenmattierten OSRAM Lampen



Befrage den Elektrofachmann.

Große Auswahl in neuesten Filz-Hüten zu außergewöhnlich niedrigen Preisen, sowie auch Reparaturen schnell und billig nur bei **Stefanie Kašl, Modistin, Krekova ulica 6.** 12790

Hotel-Verkauf!
In Graz ist das altbekannte Hotel Deufinger zu verkaufen. Preis 250.000 Schilling. Könnte sofort übernommen werden. Anzufragen beim Besitzer **Karl Palfner, Hotel Deufinger, Graz.** 12853

Bäckerei mit Haus in Graz
auf glänzendem Posten, nur wegen Krankheit sehr günstig zu verkaufen. Preis 160.000 Schilling. Günstige Zahlungsbedingungen. — Alleinbevollmächtigte Kanzlei **E. Kieslinger, Graz, Mariahilferstraße 3, Steiermark, Oesterr.** 12879

Gutgehende Fleischhauerei und Selcherei
mit Verkaufsstandplatz auf dem besten, belebtesten Platze **im Zentrum von Graz**
davon in allernächster Nähe die Betriebsstätte, maschinell eingerichtet, Eiskeller, Vorkeller, Wohnung, (drei Zimmer, Küche, Speis, Burschenzimmer), Dachboden nebst halbem Hausanteil ist krankheitshalber **zu verkaufen.**
Das Geschäft ist 33 Jahre in der Hand. Zuschriften unter „Lebensfähig 46“ an die Annoncen-Expedition Rasteiger, Graz, Joanneumring 6. 16851

Brandl Planinos 10973
anerkannte
Qualitätsarbeit
 Tonschön und billig. (Mannborgharmoniums)

Kleiner Anzeiger

Verschiedenes

Bahnungsfeste Angestellte, Arbeiter, Beamte aller Unternehmungen (Industrie, Handel, Gewerbe) zwecks Wohnungsfürsorge und Wohnaktion. Anmeldungen übernimmt „Marškan“, Koroska 10. — Derzeit eine Wohnung verfügbar. 13028

Im Parkcafé Samstag und Sonntag Konzert. 12954

Buchschmuck-Rummel. Bester Rundlötger 12, 14 und 16 Din. Messlatz, Heiß 8. 13058

Schlafzimmer, Küchenmöbel samt Küchengerät, tauche f. Buchentrennholz. Bejašniška ul. 2, 1. St. Tür 16. 13030

Elegant und billig werden sämtliche Herrenkleider in erstklassiger Ausführung von fertiger beim Schneidermeister **P. Kotalj, Dobrezka cesta 6 a** (knapp über der Reichsbrücke). Wenig Regien, daher billigste Preise! 11530

Feinpußerei
Koroska cesta 17

empfehlen sich bei realen Preisen und guter Arbeit zur Übernahmte von neuer und alter Wäsche jeder Art. Stärkenden und -Kragen. **Josefine Dsim.** 13026

Englisch (und auch Deutsch) unterrichtet **F. Danh.** — Canlarjeva 14/2. 12850

Elegant und billig werden sämtliche Damenkleider, Mäntel, Kostüme, in bester Ausführung ausgeführt bei **Damen Schneiderin** **Kajvald, Trg (vobode 1, Butj.** 12918

Englischen Unterricht erteilt **Londoner für Anfänger und Vorgeschriftene.** — **Parmenter, Kamniška cesta 5/1.** 12542

Süßer Johannsberger aus b. Weingärten Ritter v. **Nobzman** im Ausschank. **S. Kostj, Bistrica.** 12983

Slovenisch wird unterrichtet. **Maistrova 1/1, Tür 4.** 12984



Uhren-Reparaturen-Grammophone. Gold zu Reklamepreisen nur bei **M. J. GERJEV SIN** Uhrmacher **GOSPOSKA 15** 12899

Eine Sehenswürdigkeit sind unsere neu eingetroffenen Photo-Apparate. **Unerschört** in der billigen Preislage. — **Photomeyer, Gosposka 39.** 10540

Massenartikel im Haushalt unentbehrlich, patentiert in 17 Staaten. Prospekt gratis senden **Samuel Leopold, Senta (Bača) XI.** 9219

Vorhänge

Vorhangstoffe, Jalousien garantiert wasch- und lichtecht. Stores und Doppeldecken, mod. Handarbeit, Tischdecken, Ueberwürfe, Wandhänger taunend billig, große Auswahl bei **Karl Preis, Maribor, Gosposka 20.** Preislisten gratis. 10816

Schulmappen
 Rudfäden, Altemappen, Handtaschen, Regenschirme, Taschentücher usw. **Josip Serce, Maribor, Metandrova 23.** 11911

Wannenbäder und Massage. — **Ob brega 23. J. Rejer.** 12970

Gezirte Kleider in allen modernen Farben in größter Auswahl kaufen Sie am billigsten in der **Stridererei M. Bezjak, Maribor, Vetrinjska 17.** 12453

Stuhlklügel, 21.000 Din., Pianinos 17.500 Din., herrlich im Ton, mehrjährig. Teilzahlung. 5jähr. Garantie. **Meyer, Gosposka ul. 30.** 12535

Geehrte Herren! Ihr Lederrod wird um kleines Geld wieder wie neu, wenn Sie ihm zur „**Prapodplata**“ in Färbung geben. **Tattenbachova 14.** 12731

Verzollung, Abfuhr und Einlagerung von Waren aller Art, sowie Zu- und Abfuhr von Holz, Kohle und Möbel übernimmt **Kulantek Spedicka A. Reismann, Vojasniška ul. 6.** 12707

Unterricht in Stenographie gelehrt. Anträge erbeten bis 1. Okt. unter „**Stenographie**“ an die Bero. 12815

Für Fräulein guter **Mittags-tisch**, event. auch **Abendessen.** Adresse in der Bero. 12858

MÖBEL

eigener Erzeugung in jeder Stilart von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung aus Weichholz, Hartholz wie auch exotischen Holzarten zu tief herabgesetzten Preisen, sehr solide und gute Arbeit, sowie auch 1 Jahr Garantie. **Nur in der Produktionsgenossenschaft der Tischlermeister, Vetrinjska ul. 13.** 3128

Elektromotore „Stoda“ für Gewerbe und Landwirtschaft ständig auf Lager bei **Milč & Tichy, Maribor, Slovanska ul. 16.** Durchführung von Montagen i. Villen, Wohnungen u. Fabrikgebäuden. Große Auswahl in Leuchtkörpern, elektrotechnischen Artikeln zu Konkurrenzpreisen. 10486

Schreien- und Zimmermalerei sowie Transparent-Reliame besorgt **tadellos, schnell und billig** **Kranj Ambrozič, Maribor, Grajska ul. 2.** 286

Realitäten

Weingarten mit großem Obstgarten, sehr ertragreich, zwei Häuser, schöne Lage, Umgebung Maribor, um 150.000 Din. zu verkaufen. **Adr. Bero.** 12717

Neugebautes Haus (Villa) mit Zweifamilienwohnung, herrlich gelegen, in Slov. Bistrica, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Bei der Villa ist auch ein **Joč** Weingarten und 1 **Joč** Acker, jedes erstklassiger Boden, event. ist auch einzeln abzugeben oder noch zum genannten eine **zwei** **Joč** große Wiese dazu. Anzufragen bei **Kranj Zubart, Großgrundbesitzer, Slov. Bistrica.** 12939

Einfamilienhaus, Stadthoch, mit Lokal, sofort bezugsbar, und ein Gasthaus, zwei Minuten vom Hauptplatz, sehr günstig zu verkaufen. **Adr. Bero.** 12925

Einfaches Haus, villenartig mit Garten 80.000 Din. 2 Häuser, Stadthoch 150.000 Din. **Nette Villa** außer der Stadt 135.000 Din, große **Herrschaftsvilla** u. mehrere Herrschaftsbesitzungen, sowie kleine und große Erträge befähigt verkauft **Kilija Viro „Napid“, Maribor, Gosposka 28.** 13055

Gelegenheitskauf, Zinshaus mit Parkettböden. Zinsvertrag nach neuem 12.000 Din monatlich. **Fabrikgrund** an der Station **Ruše** gegen die **Drau** sehr preiswert zu verkaufen. Näheres „**Senjal**“, **Gosposka ul. 11, 1. St. Koroska.** 12991

Gelegenheitskauf, Zinshaus mit Parkettböden. Zinsvertrag nach neuem 12.000 Din monatlich. **Fabrikgrund** an der Station **Ruše** gegen die **Drau** sehr preiswert zu verkaufen. Näheres „**Senjal**“, **Gosposka ul. 11, 1. St. Koroska.** 12991

Meinung in **Vimbus** sofort zu verkaufen. **Nächtiges Kapital 40.000.** Näheres Realitätenbüro „**Senjal**“, **Gosposka ul. 11/1.** 12908

Zu kaufen gesucht

Bildstanie kauft und zahlst bestens **A. Reiser, Maribor, Dravska ul. 11.** **Abendort** werden auch **Einkauf** und **Sammler** aufgenommen. 13037

20%ige Kronen kauft **Paula Stebiona** in **Trzinjska ul. 27.** 13022

Wachsbär, Krage der **Manuskripten** zu **Reparaturen** wird gesucht. **Grän Gosposka ul. 4.** 12915

Zu kaufen gesucht **gehaltener Leibstuhl.** Adresse **Verwaltung.** 12977

Kaufe altes Gold, Silber u. falsche Zähne zu **Gold** **sen. A. Stumpf Goldschmied, Koroska cesta 8.** 12957

Schafwolle, Gerberwolle, Eisen, Metalle, Nadeln (K) **Schneiderabfälle, Altpapier, Schen, Glasbruch** kauft und **bestens, Pubhadern** gewaschen **destiniert** liefert jede Menge **billigst** **A. Arbeiter, Maribor, Dravska ul. 15, Telephon 243.** 3934

Schwarzer Tuchmantel für stärkere **Statur** und **schöner Flügel,** preiswert zu verkaufen. **Adresse Bero.** 12931

Geschäftsbübel, 1,65 lang und **zwei Stellagen,** sind **billig** zu verkaufen. — **Damenfrisier salon Tattenbachova ul. 2.** 12955

6 Monate alter Wolfshund an **Tierliebhaber** **billig** abzugeben. **Benja, Student, Poljska cesta (neben Rapidplatz).** 12937

Schöner Herrenüberzieher zu verkaufen. Anzufragen in der **Bero.** 12959

Schreibmaschine zu verkaufen. **Ufar, Glavni trg 1.** 12990

Kompletter Bierdrehen Radioapparat samt **Lautsprecher,** preiswert zu verkaufen. — Anzufragen im **Handbuchgeschäft, Gosposka ul. 26.** 12914

Stridmaschine Nr. 8, 60 breit, **billig** zu verkaufen. — **A. Grozger, Drmoz.** 12956

Schreibisch, Waschlappen, Mästen und **verschiedenes** zu verkaufen. **Trzinjska trg 3, 1. St. rechts.** 12992

Pendeluhr, Weinfässer 300 l. zu verkaufen. — **Adresse Bero.** 13001

Einger Nähmaschinenmotor in **tadellosem Zustand** zu verkaufen. **Fr. Marie Schell, Koroska ul. 24.** 12995

Schöne großer schwarzer Spiegel, 180/70, zu verkaufen. — **Trzinjska trg 3, 1. St. rechts.** 12993

Leichtes Motorrad, fahrfertig, **billig** zu verkaufen. Anzufragen bei **Radfahrern im Stadt. Vojasniška ul. 12999**

Schlafzimmerarrichtung, **komplett, massiv gelb emailliert,** **fast neu** wegen **Raumangel** **sofort billig** zu verkaufen. **Bei Segovje, Stud. Slovanska ul. 6.** 13003

Kaufe gut erhaltenes, überpieltes Pianino. Anträge an die **Bero,** mit **Angabe des Preises** und der **Firma** unter „**Pianino 3000**“. 12739

Ernst gebrachte Schulbücher: Ernst Föcher, Deutsches Lesebuch für 4. und 5. Klasse der **Mittelschulen** und **Dr. Leopold Poljanec, Mineralogie und Geologie** für **Gymnasium** zu verkaufen **gekauft.** Anzugeben bei **M. P., Trzinjska trg 6/2, rechts.**

Zu verkaufen

Zwei schöne Messing-Anderbetten und ein **Radet** preiswert zu verkaufen. **Adr. Bero.** 12894

Zu verkaufen **Big, Pferdegeschirr** engl., **harter 2 für Mästen,** **alte Matragen, Deden, Federpolster.** — **Taborska ul. 9.** 12541

Zu verkaufen **gut erhalt. Ofen** für **Kastanien** **braten,** **kant Stand.** **Adresse Bero.** 12973

Reinrassige Wolfshündin samt **Jungen** zu verkaufen. **Vojasniška cesta 17, Nova vas.** 12913

20-Kronenbons verkauft. **A. Kotalj, Dobrezka cesta 6 a.** 12929

Rattenfänger

Rattenfänger, 8 Wochen alt, **herzig** **rasse-reine Männchen** zu **200 Din.** **Weibchen 150 Din.** **Gupierte Rute.** **Gutsverwaltung „Kraljev dresce“, Kostričnica, Bodplat.** 12890

Wachsmantel, schwarz, fast neu, **preiswert** abzugeben. **Adresse in der Bero.** 12919

Weintrauben am **Stod,** zum **pressen.** — **Dobrezka, Canlarjeva ul. 1.** 12901

Fiat-Auto, vierstgig, 509, **preiswert** zu verkaufen. — **Putj, Prešernova 7.** 12937

Schöner, rarrassiger Wolfshund ist zu verkaufen. — **Wattentova 1, 1. St.** 12932

Schwarzer Tuchmantel für stärkere **Statur** und **schöner Flügel,** preiswert zu verkaufen. **Adresse Bero.** 12931

Geschäftsbübel, 1,65 lang und **zwei Stellagen,** sind **billig** zu verkaufen. — **Damenfrisier salon Tattenbachova ul. 2.** 12955

6 Monate alter Wolfshund an **Tierliebhaber** **billig** abzugeben. **Benja, Student, Poljska cesta (neben Rapidplatz).** 12937

Schöner Herrenüberzieher zu verkaufen. Anzufragen in der **Bero.** 12959

Schreibmaschine zu verkaufen. **Ufar, Glavni trg 1.** 12990

Kompletter Bierdrehen Radioapparat samt **Lautsprecher,** preiswert zu verkaufen. — Anzufragen im **Handbuchgeschäft, Gosposka ul. 26.** 12914

Stridmaschine Nr. 8, 60 breit, **billig** zu verkaufen. — **A. Grozger, Drmoz.** 12956

Schreibisch, Waschlappen, Mästen und **verschiedenes** zu verkaufen. **Trzinjska trg 3, 1. St. rechts.** 12992

Pendeluhr, Weinfässer 300 l. zu verkaufen. — **Adresse Bero.** 13001

Einger Nähmaschinenmotor in **tadellosem Zustand** zu verkaufen. **Fr. Marie Schell, Koroska ul. 24.** 12995

Schöne großer schwarzer Spiegel, 180/70, zu verkaufen. — **Trzinjska trg 3, 1. St. rechts.** 12993

Leichtes Motorrad, fahrfertig, **billig** zu verkaufen. Anzufragen bei **Radfahrern im Stadt. Vojasniška ul. 12999**

Schlafzimmerarrichtung, **komplett, massiv gelb emailliert,** **fast neu** wegen **Raumangel** **sofort billig** zu verkaufen. **Bei Segovje, Stud. Slovanska ul. 6.** 13003

Kaufe gut erhaltenes, überpieltes Pianino. Anträge an die **Bero,** mit **Angabe des Preises** und der **Firma** unter „**Pianino 3000**“. 12739

Ernst gebrachte Schulbücher: Ernst Föcher, Deutsches Lesebuch für 4. und 5. Klasse der **Mittelschulen** und **Dr. Leopold Poljanec, Mineralogie und Geologie** für **Gymnasium** zu verkaufen **gekauft.** Anzugeben bei **M. P., Trzinjska trg 6/2, rechts.**

Spitze Florstämpfe

aller Arten und **billigst** im **Textil-Bazar, Vetrinjska 15.**

Alle Gattungen prim. Ziegel **billig** abzugeben. **Koroska Metandrova 23.** 12907

Triester Kohle, österrische Kohle, preussische Kohle und **Braunkohle, Koks, Buchenholz, Bundholz** **waggonweise,** **fließen** **weiss** und **detail** **billigst.** **Koroska, Metandrova 23.** 12949

Zu verkaufen: **5 Stück Sumpftaler Jungbühne, 6 Stück** **Wittreiter Jungbühne** aus **erhöhten** **Lebensstücken.** **Kof. Fürstner, Putj.** 12580

Pianino, Mahagoni, modern zu verkaufen. **Trzinjska ul. 21.** 12737

Feine Ripperlartoffel, besond. für **Restaurants.** Anzufragen bei **Scherbaum.** 12718

Gute Ackererde, frisch **ausgegraben** **am Fuße** des **Pyramidenberges,** **sofort umsonst** abzugeben. **Gef. Anfragen an F. Reisman, Zadružna gosp. banka, Maribor.** 12817

3 Stück halbjährige Schweine zum **Weiterfüttern** abzugeben. **Ob brega 16.** 12831

Kinderwagen, neu, ganz **vernickelt,** zu verkaufen. Anzufragen von **12—13 u. v. 17 Uhr** an **Adr. Bero.** 12844

Damenfahrrad **billig** abzugeben. **Koroska cesta 62, 1. St.** 12862

Stuhlklügel, gut erhalten, **billig** zu verkaufen. Anzufragen im **Gasthause Metjska cesta 10.** 11804

Guterhaltenes, kleines Auto, „Wanderer“, ist **preiswert** zu verkaufen. Anzufragen **Mechanische Werkstätte Kovat, Quaslovanski trg 3.** 12898

Biedermeier-Schreibisch, Glasvitrine, Bücherkasten, Truhen, Kleider, Wäsche, Mandolinen, Gitarren, Geigen, Baggeige **uvm. Maria Schell, Koroska cesta 24.** 10705

Prima Apfelmoh, neu und **alt,** **eigener Pressung,** **billigst** zu verkaufen **ab Maribor oder Pesnica.** Anfragen: **Karl Fugel, Maribor, Trg (vobode 3.** 12904

Verschiedene Möbel zu verkaufen. **Jože Bosnjakova ul. 21/3.** 12922

Seltene Gelegenheit! Antopelk, **3 echte** **Bärenhäute, Pferdegeschirr, Stiefeln, Gläser, Silber, 2 Eislaufen, Pendeluhr** u. **verschiedene Tischwerkzeuge** wegen **Platzmangel** **billigst** abzugeben. Anzufragen **Mlinška ulica 35.** 12930

Werner-Flügel, gut erhalten, **ist preiswert** zu verkaufen. Anzufragen bei **Pichler, Putj, Bero einshaus.** 12935

Radioapparat, 3 Röhren, **um 800 Dinar** zu verkaufen. **Zuschriften** unter „**Radioapparat**“ an die **Bero.** 12992

Zwei Jahrgänge Wache, **gebundene, gut erhaltene** **M. Familienblätter, Gartenlaube, Bezaugen** und **anderes** **sehr billig.** **Asterceva 5.** 13053

Klavier! Die **1. Mariborer Klavier Verkauf- und Leihanstalt D. Bäuerle, gegr. 1860,** empfiehlt ihr **großes Lager** von **neuen** **Chrab, Förster, Stinjal Flügel, allererste Marken** u. **orig. Fabrikpreisen.** Außerdem **neue** **Pianinos, wie Förster, Stinjal, Schulz, Ballif u. Stiasny, Lorenz.** Große Auswahl in **überpielten Klavieren** und **Pianinos.** Reparaturen im **Geschäft, Gosposka ul. 56.** 13031

Klavier, kurzer Flügel, Speisezimmer-Teppich, billig zu verkaufen. **Prešernova 34, 2. St.** 13040

5 Stück **gut erhaltene große Glasfenster** zu verkaufen. Anzufragen im **Sattlergeschäft Novak in der Butj.** 12958

Gelegenheitskauf: Motorrad „Ariel“, 550 cm, **gut erhalten,** **billig** zu verkaufen. Anzufragen **Kanzlei Scherbaum.** 13032

Verfahrbare Nähmaschine zu verkaufen. **Kofcska ulica 12, beim Kabinettsstil.** 13029

Winterschuhmaschine für **Schuhmacher** zu verkaufen. **Preis 2800 Din.** **Bejašniški trg 8.** 13030

2 kompl., reine Betten, **aus einseid. Schußeladefasten, Tisch, Kleiderb. Geschirr, verschiedenes,** **billigst.** **Jože Bosnjakova 19, Partj.** 13013

Gutgehendes Gemischtwarengeschäft, 15 Minuten **außer** **Maribor,** zu verkaufen. Anträge unter „**Guter Verdienst**“ an die **Berowaltung.** 12971

Verkaufe billig neuen Lederrod aus **schwarzem** **Wachleder,** **sehr leicht** und **strapazfähig.** **Adresse Bero.** 12990

3 Monate alter Hund, guter Wächter, Rasse, abzugeben. — **Regova ul. 19, Koroska predn.** 12942

Zu vermieten

Möbl. Zimmer, sonnig, sep., elektr. Licht, an **zwei Herren** zu vergeben. **Wildenrainerjeva 13, 1. St.** 13052

Leines Zimmer an **besseren Herren** zu vermieten bei **alleinstehender Witwe.** **Adresse i. d. Bero.** 13047

Großer, trodener Keller m. **Kanalei,** in **nächster Nähe** des **Bahnhofes** zu vermieten. **Event. wird Kanalei** auch **allein** **vermietet.** Anträge unter „**Kanalei**“ a. d. **Bero.** 13035

Möbliertes Kabinett, separiert, zu vermieten. Anzufragen **Trzaska cesta 44, Traffik.** 13042

Schönes Zimmer für Hochschüler in **Graz, Verzejewiertel.** **Adresse Strohmajerjeva 6.** 13041

Möbliert. Zimmer mit **2 Betten, event. Küchenbenutzung,** zu vermieten. **Franzopanova ul. 31, 2. St., Tür 13.** 13062

Zwei leere Zimmer, auch zu **Kanzleizwecken** **geeignet** werden **vergeben.** **Adresse in der Bero.** 13033

Fräulein **wird** **auf** **Wohnung** u. **Kost** **genommen.** **Dobrezka cesta 9, 1. St.** 13039

Möbl. Zimmer mit **separ. Eingang** zu vermieten. **Franzopanova 50, Part. links.** 13036

Komfortable 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Anträge unter „**Zins voraus**“ an die **Bero.** 13043

Sonnige, elegant möbliert., reines Zimmer, Badezimmerben

Zu vermieten:

Schönes leeres Zimmer im Stadtzentrum nur an alleinlebende Person zu vermieten. —Adr. Bervo. 12007

Dzimmere Wohnung samt Nebenräumen im „Scherbaumhof“ ist mit 1. November d. J. zu vermieten. Anzufragen in der Kanzlei C. Scherbaum in für, Grajski trg 7, 1. St. 12502

Vierzimmerwohnung, zentrale Lage, in tadellosem Zustande, gegen Miete zu vergeben. Besonders geeignet für Kanzlei-zwecke (Advokaten), vis-a-vis Gericht. Best. Anträge unter „Vierzimmer“ an die Bervo. 12030

Schön möbliertes, sonnseitiges Zimmer an Herrn zu vermieten. Minsta ul. 34/2. 12753

Zimmerkollegin oder alleinstehende Frau wird im ruhigen Hause aufgenommen. Kettejeva 12. 12773

Streng separierte Einzimmer-Wohnung mit Küche und Nebenräumen, ev. auch nur teilweise möbl., ab 1. Oktober zu vermieten. Ruslina ul. 7. 12794

Meines möbl. Zimmer, elektr. Licht, Parkettboden, Klavierbenutzung, an zwei bessere Studenten (Schulnähe) oder Herren mit guter Kost ab 1. Oktober zu vermieten. Adresse Bervo. 12797

Zu verpachten ab 1. Dezember in größerer Stadt Unterkleinem. Dampfbäderei, Belegarten und Oekonomie. — Anträge an die Bervo. unter „Bäderei“. 12803

Leeres, schönes Zimmer, streng sep. Eing., Park., an best. Dame oder Herrn sofort zu vermieten. Adr. Bervo. 12843

Möbliertes, sonnseitiges Zimmer

gegenüber Kärntnerbahnhof, an besseren Herrn zu vermieten. Ortmitova ulica 8, 1. St., Tür 9. 13065

Möbliertes Zimmer ab 1. Oktober in der Rajlagova ul. 24, 2. St. links, zu vermieten. 12859

Student wird in gute Kost und Wohnung genommen. Adresse in der Bervo. 12857

Nett möbliertes Zimmer, sonn- und gassenseitig, mit schöner Aussicht, separater Eingang, an zwei Herren (Zimmerkollegen) zu vergeben, event. mit ganzer Verpflegung. Gute Kost. Anzufragen in der Bervo. 12864

Möbl. Zimmer, elektr. Licht, streng separ., zu vermieten. —Tattenbachova ul. 18/1., rechts. 12878

Möbl. reines Zimmer, Park-nähe, zu vermieten. Adr. Bervo. 12884

Sehr rein und nett möbliertes Zimmer, separiert, elektrisches Licht, gassenseitig, an zwei sehr anständige Personen zu vermieten. —Tattenbachova ul. 20, Part. links. 12878

Fräulein werden in schönes Zimmer mit Klavierbenutzung sofort aufgenommen. Tattenbachova ul. 18, 3. St., Tür 19. 12886

Großes, sonnseitiges, möbliertes Zimmer mit separiert. Eingang ab 1. Oktober zu vermieten. —Kettejeva 7. 12021

Leeres Partierzimmer, vorz. schön, ruhig, im Stadtzentrum zu vermieten. Adr. Bervo. 12031

Student sucht Zimmerkollegen, Zentrum, sonniges Zimmer mit elektr. Licht, mit oder ohne Kost. Adresse Bervo. 12038

Mit 15. Oktober Wohnung mit 2 od. 3 Zimmern, zu vermieten. Adresse Bervo. 12974

Nett möbliert. Zimmer, sep. Eingang, gassenseitig, zu vermieten. Radvanjska cesta 6/2. 12187

Zu mieten gesucht

2-Zimmerige Wohnung, Parkett, im Zentrum der Stadt, per sofort. Anträge unter „2 bis 3“ an die Bervo. 12972

Fräulein, tagsüber beschäftigt, sucht Wohnung mit ganzer Verpflegung. Anträge unter „Fräulein“ an die Bervo. 12903

Kleine ruhige Familie sucht 1-2 zimmerige Wohnung. Zahlt für ein Jahr voraus. Anfragen in der Bervo. 12007

Alleinstehende Dame sucht ein oder zwei Zimmer und Küche per 15. Oktober. Unter „Zimmer“ an die Bervo. 13000

Lebensmittelgeschäft wird gekauft oder auf Rechnung genommen gegen Kautions. Auch Verkauf gesucht. — Zuschriften unter „Lebensmittelgeschäft“ a. d. Bervo. 12066

Ein großes leeres und ein möbliertes Zimmer in der Nähe des Hauptbahnhofes, werden für 1. Oktober gesucht. Anträge an Cafe Europa, Aleksandrova c. 45. 12067

Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, Badezimmer und Zugehör wird von kinderlosem Ehepaar gesucht. Anträge unter „Maribor“ an die Bervo. 12698

Wohnung sucht ruhige, reine Partei, zwei Zimmer und Küche. Anträge unter „Wohnung“ an die Bervo. 12733

Leichte Werkstatt wird in Mele oder im Zentrum der Stadt gesucht. Anträge unter „Werkstätte“ an die Bervo. 13015

Älterer Herr sucht mit 1. Oktober ein billiges, kleines möbl. Zimmer mit separiertem Eingang und monatl. Zins von 200 Din. Unter „Billig“ an die Bervo. 12891

Suche sonniges, sep., möbliertes Zimmer mit Frühstück und Mittagmahl. Anträge unter „Staatsbeamter“ an die Bervo. 12964

2-3-Zimmerwohnung von ruhiger kinderloser Partei sofort gesucht. Anträge unter „Ruhige Partei 4“ an die Bervo. 10851

Stellengesuche

Intelligentes Fräulein, deutsch und kroatisch sprechend, tüchtig in Erziehung, mit Jahreszeugnissen, wünscht nur für ausw. bei guter Familie zu 1-2 Kindern unterzukommen. Anträge erbeten an Mia Messner, Dravograd. 12722

Perfekte Köchin sucht Stelle (nur Maribor). Gregorčičeva ul. 18, 1. St. 12931

Ältere, alleinstehende Witwe sucht kleinen Hausmeisterposten. Cesta na Brezje 25, Brezje. 12875

Intelligente, deutsche Kinderpflegerin mit mehrjähriger Praxis, auch in der Erziehung bewandert, sucht zu 1-2 Kindern nur für auswärtig gute Stelle. Anträge erbet. an Mimi Klaus, Dravograd. 12722

Suche Stelle als Stütze der Hausfrau zu kleiner Familie. Adr. in der Bervo. 12852

Gewandte, sprachkundige Kanaklekräft sucht Nebenbeschäftigung (Abdrucken, Diktat usw.). Best. Zuschriften unter „Eigene Schreibmaschine“ an die Bervo. 12907

Ältere Frau, selbständige Köchin, wünscht zu kleiner Familie in der Umgebung von Maribor am 1. oder 15. Oktober in Stelle zu treten. Adresse in der Bervo. 13007

Praktische Hauschneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen. Anzufragen Betrinjska ulica 24 im Krawattengeschäft. 13012

Selbst. Gutswalter (advok. Gretenhofer) in allen Zweigen der Landwirtschaft bewandert, sucht Stelle. Gute Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Anträge unt. „Dauernd“ an die Bervo. 12692

Zahnärztin in ungeliebter Stellung, wünscht Posten zu wechseln. Auch im Auslandsweg mit Kollegen. Zuschriften erbeten unter „Dr. 12743“ an die Bervo. 12743

Kaufmännisch gebildeter Privatbeamter sucht Stelle als Kassier oder Buchhalter, tritt auch als Kompanion bei guter Sicherstellung bei. Anträge erbeten unter „Sichere Erlöse“ an die Bervo. 12804

Tüchtiger, erfahrener, selbständiger Gärtner für Gemüse-, Obst-, Blumenkulturen. Peter Ceru-vec, Gärtner, Post Marija Snežna, Slov. gor. 12879

Pensionierter Eisenbahner sucht Stelle oder Arbeit in Maribor. Adresse in der Bervo. 12899

Offene Stellen

Vertreter finden lohnenden Verdienst durch spielend leichten Verkauf neuerzeitlicher Massenartikel, Staatspensionisten werden bevorzugt. Schriftliche Anträge an Radiol, Ljubljana, Tavdarjeva ul. 10. 12745

Verkäuferin für Delikatessengeschäft, Zahlkassierinnen, Gasthaus- und Privatköchinnen, junger Gärtner, Werbedienst sucht Dienstvermittlung Vorber, Betrinjska ulica 5. 12933

Einfache Köchin zu feiner Familie, zwei Personen, gesucht nach Kroatien. Gute Behandlung. —Vorzustellen Buchhandlung. Gosposka ul. 28. 13054

Ankündiges Mädchen für alles wird aufgenommen. — Adresse in der Bervo. 13049

Mädchen für alles, rein, ehrlich und arbeitsam, wird aufgenommen. Betrinjska ul. 11, 1. St. links. 13063

Verlässliche, perfekte Zahlkassierin, selbst. Arbeiterin und ein starkes Mädchen für alles wird sofort aufgenommen. Gostilna „Staro Welje“, Meljska c. 33. 13059

Nettes Lehrmädchen gesucht v. Gutshaus Lehrer, Gosposka ul. 22. 13023

Köchin, die selbständig aufsocht zu 2 Personen in seines Haus für Maribor gesucht. Anträge unter „Rein und nett“ an die Bervo. 13022

Mamsel wird aufgenommen. —Modelan Cutič, Slovenska ul. 18. 13019

Lehrling, guter Rechner, w. f. Gemischtwarenhandlung gesucht Selbstgeschriebene Offerte unter „Tüchtig 1“ an die Bervo. 13016

Talenterter Lehrling wird f. Schriftenmalermesser Gustav Philipp, Betrinjska ulica 11, aufgenommen. 12972

Tüchtige Gehilfin wird sofort aufgenommen. Bobrežje, Cesta na Brezje 34. 12971

Braves Lehrmädchen wird aufgenommen. Damenischneiderin Arnejčič, Gregorčičeva 11, Maribor. 12991

Nettes Studienmädchen wird aufgenommen. Anzufragen bei der Hausbesitzerin Povoden, Mškerčeva ul. 9. 12916

Tüchtiger Helfer, starker Arbeiter, nicht unter 30 Jahre alt, mit längerer Praxis in großen Bädereien, wird aufgenommen. Robanjs, Korostla cesta 24. 12928

Nur intell. Damen und Herren werden gesucht für Privatfundenbesuch. Monatsverdienst 4-6000 Din. Adresse Bervo. 12920

Vertreter(innen) für guten Artikel, werden aufgenommen. —Adresse Bervo. 12978

Gesundes, braves Mädchen, das auch im Haushalt mithilft, tagsüber zu 2-jähr. Kinde gesucht. Vorzustellen vormittags. Adresse in der Bervo. 12998

Nettes, fleißiges Mädchen für alles, das auch kochen kann, w. aufgenommen. Adresse Bervo. 13002

Reicher Hausmeisterposten zu vergeben. Passend für Pensionisten. Anzufragen Wittenra-nerjeva 8, Hausbesorger. 13008

Tüchtige, verlässliche Kanaklekräft, der (slowenischen u. deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, gute Maschinenschreiberin und Stenographin, mit mehrjähriger Praxis, wird gesucht. Schriftliche Offerte unter „Praxis“ an die Bervo. 13010

Gesucht werden zwei Knechte, einer für Pferd, der zweite für Küche. Fleißig, nüchtern und lebig. Die Knechte bekommen als Anfangslohn monatlich 300 Din bei Zufriedenheit mehr, Verpflegung und Wohnung. Außerdem Främien. — Ostrbnisive Loka vri Zidanem mostu. 13006

Kinderstubenmädchen, einfach u. nett, in christliches Haus mit 1. Oktober gesucht. Anträge an S. Baragon, Cankovec. 12819

Kinder-Fräulein, perfekt deutsch sprechend, welche auch im Haushalt mithilft, wird zu 3jähr. Knaben gesucht. Offerte m. Bild sind zu richten an D. Dr. Acimović, Subotica, Pravnica fakultet. 12820

Junger, ehrlicher Handlungsangeheller (ausgelernter Spezerist), möchte gerne 2 Monate umloast praktizieren in einem größeren Galanterie-, Kurz- oder Birt-warengeschäft. Unter „Antritt mit 1. Oktober“ an die Bervo. 12956

Maler und Anstreicher werden aufgenommen bei Klotnik, Gaijska cesta 2. 12956

Kaffee-, Restaurant- und Privat-Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für alles sucht Vermittlung, Miškosideva ul. 2. 12961

Braver Bäderlehrling aus besserem Hause wird sofort aufgenommen. Dampfbäderei Josef Fürthner, Ptui. 12580

Zwei Lehrlinge aus besserer Familie werden für ein Radio-unternehmen gesucht. Adresse in der Bervo. 12898

Junge, perf., selbständige Köchin, welche auch in besseren Häusern gedient hat, wird sofort aufgenommen. Vorzustellen zwischen 12-14 Uhr bei Frau Anna Gufel, Aleksandrova cesta 39. 12896

Fräulein, perfekt in französischer Sprache, Klavier, Schulfachhilfe für größere Kinder, Kenntnisse in Nähen u. Spert. wird sofort aufgenommen. Direktor Stavel, Novifad, Miškosideva 35. 13073

Lehrmädchen wird aufgenommen. Damenischneiderin Milica Majcen, Zidovska ul. 10. 12335

Großen Verdienst garantieren wir ferien Reisenden und Herren bei Privatfundenbesuch. Nötiges Kapital 240 Din. Offerte unter „Reelles Geschäft“ an die Bervo. 12406

Fräulein wird zu einem 1 1/2 jährigen Mädchen gesucht. Ausfüh-liche Offerte an Dr. Jure Salgo, Arzt in Beliti Bečkerel, Banat. 12779

Lehrmädchen für Modikerei wird aufgenommen bei Arambroster, Slovenska ulica 4, Maribor. 12762

Mädchen für alles, das gut kochen kann, mit Jahreszeugnissen, wird per 1. Oktober gesucht. Monatlich 350.— Din. Anzufragen im Annoncenbüro Dinko Car, Grajski trg 8.

Es wird zu einer Gemüskan-gegrösten Stills, wo auch Glas-haus und Mißbeete vorhanden sind, ein vollkommener verzierter Gärtner gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften sind zu richten „Postach 48“, Zeman. 12746

Korrespondenz

Zwei Fräuleins suchen die Bekanntschaft wegen Mangels an Bekanntschaft zwecks Ehe, eines gebildeten, charaktervollen Mannes. Alter 40-50 Jahre. Beide sind brünett, vollschlan, heiteren Gemütes, viel Sinn für Häuslichkeit, mit netter Ausstattung. Nur edelgesinnte kommen in Betracht. Unter „Sonnen-schein“ und „Hollandweiden“ 777 an die Bervo. 12318

Drei tüchtige, junge Fräuleins wünschen mit ebensolchen, intelligenten Herren bis 32 Jahre ehrenhaft bekannt zu werden. Anonym amedies. Getrennte Zuschriften mit Lichtbild unter: „Sonne, Mond und Venus“ an die Verwaltung. 12763

Witwer, 41 Jahre alt in ge-hehrter Position, mit gutem Einkommen, etwas Vermögen, sucht intelligente Lebensgefährtin im entsprechenden Alter. Eigene Profession oder Geschäft erwünscht, doch nicht Bedingung. Anträge unter „Diskretion“ an die Bervo. Anonym wird nicht berücksichtigt. 12947

Ausländerinnen, reiche u. viele vermögende reichsdeutsche Damen wünschen Heirat. Realitäten-Einheirat. Tausend Dank-schreiben. Deren, wenn auch unvermögende. Auskunft sofort. Stabrey, Stobischestr 48. 6912

Industrieller mit größerem Vermögen, Witwer, kinderlos, 45 Jahre alt, röm.-kath., sympath., sucht zwecks baldiger Heirat Dame (auch Witwe mit Kindern) mit 1-2 Millionen Dinar Wit-nist. Nichtanonyme Anträge, auch v. Vermittlern, welche gut honoriert werden, befördert An-nomose, Zagreb, Krinscavac 20, unter „Dr. 375“. 12723

„Sommernacht“. Eben vom Urlaub zurückgekehrt. Würde mich sehr freuen! Geehrte Zuschrift bitte nach Zagreb. 12714

Eksportna hiša „Luna“, Maribor, Aleksandrova cesta 19

Billigste und beste Einkaufsquelle aller Bedarfsartikel. Kinderstrümpfe von Din. 5.— aufw., Männersocken von Din. 5.— aufw., Damenstrümpfe von Din. 7.—, mit Seidengriff von Din. 12.—, prima Florstrümpfe von Din. 17.— aufw. Spitzen und Schlingereien per Meter von Din. 1.— aufw.

Für den Schulbeginn
Schulrucksäcke von Din. 18.— aufw., Schultaschen (Mappen) aus prima Ledertuch Din. 35.—, Schulmappen aus prima Leder Din. 65.—, Federpenale von Din. 3.50 aufw., Schulwesten aus reiner Schafwolle von Din. 48.— aufw. Kleider gestrickt, eigener Erzeugung, von Din. 100.— aufw.
Sämtliche Zwirne, Stick- und Schlingwollen, Nadeln, Knöpfe und sonstige Kurzwaren zu konkurrenzlosen Preisen. 11331

Uebersiedlungs-Anzeige!

Erlaube mir den geehrten Damen von Maribor und Umgebung höfl. bekannt zu geben, daß ich meine Wohnung von der Barvarska ulica 8 nach **PRISTAN Nr. 2** verlegt habe und bitte mir auch weiterhin das volle geneigte Vertrauen zu schenken, wie bis jetzt. — Hochachtungsvoll 13048
JOHANNA K O S, diplomierte Hebamme.

Zur Herbstanzpflanzung

schöne Obstbäume, Koniferen, Alleebäume, Zier-stäucher, Heckenpflanzen, Schlingpflanzen, Forst-pflanzen, Rosen etc. in allen Größen billigst. — Preisliste gratis. 12779

Uprava veleposelstva Tišina, pošta Rankovci, Prekmurje

Und wieder färbt sich der Wald mit leuchtenden Farben

Die Herbst- und Wintersaison beginnt. Die Zeit ist gekommen in welcher die vorsorgliche Hausfrau ihre Garderoben, für die herannahende Kühle be-reit stellt. Wenden Sie sich rechtzeitig und ver-trauensvoll an die Firma **L. Zinthauer, Gl. trg 17.**

L. Mariborska parna barvarna in kemična pralnica
Gegründet 1852. — Usnjarska ul. 21-23.

L. Mariborer Dampf-Färberei und chemische Waschanstalt

Wegen Platzmangels

werden Wienerberger-Preßfalz m. einfachen Falz und Doppel-Preßfalz II. Klasse billigst abgegeben. Für die Undurchlässigkeit bei Regen mit gedecktem Wienerberger- und Doppelpreßfalz wird garantirt.

Lajtersberger Ziegelfabrik bei Maribor
FRANZ DERWUSCHEK, Baumeister u. Fabrikant.

Junger, ehrlicher Handelsangestellter

ausgelernter Spezerist, möchte gerne zwei Monate umsonst in einem größeren Galanterie-, Kurz-oder Wirkwarengeschäft praktizieren. Eintritt am 1. Oktober. Adresse in der Verwalt. 12943

Danksagung.

Wir danken allen Freunden und Bekannten für die aufrichtige Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres unvergesslichen

Ludwig Pauser
Großkaufmann.

Besonders danken wir der hochwür-digen Geistlichkeit in Ribnica und Mari-bor, seinen P. T. Herren Gesellschaftern, den Herren Sängern, Spendern von Krän-zen und Blumen und überhaupt allen, die ihn auf seinem letzten Gange erinnernd begleitet haben. 12964

Ribnica, 24. September 1929.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

